



**LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN**

LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING



[LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE](https://www.landestheater-niederbayern.de)

**SPIELZEIT
2023/2024**

Titelfoto
LEBEN DES GALILEI
Spielzeit 2022/2023
Antonia Reidel (Galileo Galilei)

**LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN**

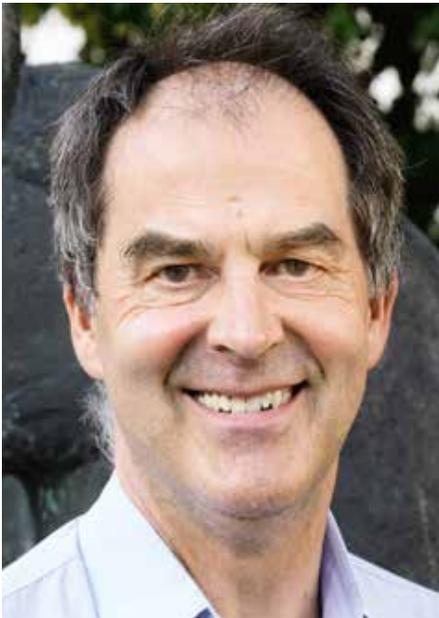
**SPIELZEIT
2023/2024**

LIEBES, HOCHVEREHRTES PUBLIKUM!

Über zwanzig Jahre lang haben wir mit sehr viel Energie alles getan, unser Theater auf der Höhe der Zeit zu halten und Sie damit zu begeistern. Wir haben für Sie Raritäten entdeckt, haben mit aufwändigen Produktionen auch ausgefallener Musicals überregional hohe Aufmerksamkeit erregt sowie eine viel beachtete Sparte für die Barockoper etabliert. Im Bereich der zeitgenössischen und experimentellen Dramatik haben wir viel gewagt und neue Kunsträume mit Uraufführungen erschlossen. Als einziges Theater der Welt haben wir alle Opern von Vincenzo Bellini in einem Zyklus aufgeführt und uns damit zu einer Hochburg des Belcanto entwickelt. Mit den Burgenfestspielen Niederbayern haben wir für Sie neue Spielstätten erobert, eine Reise, die sich nach dem Passauer Hochwasser und dem Umzug in das Landshuter Theaterzelt fortsetzte: eine *West Side Story* wäre in unseren Stadttheatern ebenso wenig möglich gewesen wie die Beschäftigung mit den großen Werken von Richard Wagner.

Im Herbst 2023 beginnen die letzten drei Spielzeiten, die Generalmusikdirektor Basil Coleman und ich gemeinsam das Landestheater Niederbayern leiten werden. Viele unserer Lieblingsprojekte konnten wir bisher nicht realisieren, und es brennt in uns, Neues anzugehen! So präsentieren wir hiermit voll Freude einen Spielplan, der ganz von Herzen kommt!

Ein legendäres Musical, das wir unbedingt noch anbieten möchten, ist der Klassiker *Sweet Charity*. Eine der dringlichsten Fragen unserer Zeit, was man "heute noch auf welche Weise sagen darf", hat mich dazu inspiriert, die Zwei-Personen-Komödie *Sahneschnitte* zu verfassen. Für dieses Stück kehrt unser langjähriges Ensemblemitglied, der Schauspieler Dieter Fischer, ans Landestheater Niederbayern zurück. Nach dem großen Erfolg unserer Bühnenadaption von *Hiob* im Jahr 2014 haben der Komponist Peter WesenAuer und ich uns weiter mit dem Werk von Joseph Roth auseinandergesetzt. Gemeinsam haben wir die Novelle *April, die Geschichte einer Liebe*, zu einer Oper verarbeitet, die im April uraufgeführt werden soll. Unser Generalmusikdirektor möchte gerne einen weiteren klassischen Stoff präsentieren, den wir noch nicht im Rahmen unserer mittlerweile traditionellen "Christmas Panto" aufgeführt haben: *Jack and the Beanstalk*. Zudem ist es ihm ein Anliegen, die



britischste aller Operetten, *Der Mikado* des legendären Erfolgsduos Gilbert & Sullivan, auf die Bühne zu bringen. Nach dem überwältigenden Erfolg unseres *Ring des Nibelungen* ist es ihm nun eine Herzensangelegenheit, sich weiter mit dem Werk von Richard Wagner auseinanderzusetzen: Bei den Burgenfestspielen Niederbayern präsentieren wir in dieser Saison *Tannhäuser*.

Und mit vielen weiteren Projekten möchten wir Sie begeistern! Die Erfolgsboulevardkomödie *Und ewig rauschen die Gelder* ist von atemberaubender Verwechslungsperfektion. Zum ersten Mal auf unseren Bühnen wird Patrick Barlows großer Vorweihnachtsshit *Der Messias* zu sehen sein. Ein Klassiker der Moderne, Arthur Millers *Tod eines Handlungsreisenden*, kommt zur Aufführung. Ein Meisterwerk der Weltliteratur, Franz Kafkas *Der Prozess*, soll für eine neue Generation erschlossen werden. Im Bereich Belcanto stürzen wir uns erneut auf Donizetti, diesmal jedoch erstmals auf eine seiner Komödien: die Opera buffa *Der Liebestrank*. Zudem möchten wir uns intensiver mit dem Schaffen von Giacomo Puccini auseinandersetzen und präsentieren eine neue Inszenierung von *La Bohème*. Natürlich darf auch eine der bedeutendsten Opern der Barockzeit nicht fehlen: Georg Friedrich Händels *Xerxes*.

Unser Oberspielleiter, der renommierte Regisseur und Autor Wolfgang Maria Bauer, will sich in einem eigenen *Don-Juan*-Projekt mit einem der größten Stoffe der Weltliteratur auseinandersetzen. Zu Lachsalven hinreißen wollen wir Sie zu den Burgenfestspielen mit Goldonis großem Commedia dell'arte-Erfolgsstück *Der Diener zweier Herren*, sowie mit den Wiederaufnahmen unseres beliebten *Weißes Rössls* und der schon zur niederbayerischen Legende gewordenen Italo-Pop-Show *AzzurroDue*. Für unsere jüngsten Zuschauer haben wir einmal wieder ein ganz klassisches Märchen im Gepäck: *Frau Holle* nach den Brüdern Grimm.

Voll Freude präsentieren wir unseren neuen Chefdirigenten, Herrn Ektoros Tartanis! Mit ihm möchten wir im sinfonischen Bereich neue Akzente setzen und unser Angebot vertiefen.

Daneben gibt es wie immer unseren Theaterjugendclub, Galas, Konzerte, Lesungen und viele weitere Sonderveranstaltungen.

Lassen Sie uns also voller Energie und Freude in den Beginn dieses Endspurts stürzen!

Wir freuen uns auf Sie!

Sehr herzlich


Stefan Tilch mit 
Basil H.E. Coleman



OPER & OPERETTE

IM WEISSEN RÖSSL WA*
Operette von Ralph Benatzky
Seite 10

DER LIEBESTRANK
L'elisir d'amore
Opera buffa von
Gaetano Donizetti
Seite 12

XERXES
Serse
Barock-Oper von
Georg Friedrich Händel
Seite 14

LA BOHÈME
Oper von Giacomo Puccini
Seite 16

DER MIKADO
Operette von Arthur Sullivan &
William Schwenck Gilbert
Seite 18

APRIL UA*
Die Geschichte einer Liebe
Oper von Peter WesenAuer &
Stefan Tilch
Seite 20

TANNHÄUSER BF*
und der Sängerkrieg auf Wartburg
Große romantische Oper von
Richard Wagner
Seite 22

SCHAUSPIEL

UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER
Boulevardkomödie von Michael Cooney
Seite 26

DER MESSIAS STUDIO
Komödie von Patrick Barlow
Seite 28

DER PROZESS
Schauspiel von Peter Weiss nach dem
Roman von Franz Kafka
Seite 30

SAHNESCHNITTE UA*
Komödie von Stefan Tilch
Seite 32

**TOD EINES
HANDLUNGSREISENDEN**
Schauspiel von Arthur Miller
Seite 34

DON JUAN
Schauspiel-Projekt von Wolfgang
Maria Bauer
Seite 36

DER DIENER ZWEIER HERREN BF*
Komödie von Carlo Goldoni
Seite 38

MUSICAL

AZZURRODUE WA*
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
mit I Dolci Signori
Seite 42

SWEET CHARITY
Musical von Neil Simon, Cy Coleman &
Dorothy Fields
Seite 44

JUNGES PUBLIKUM

FRAU HOLLE UA*
Märchen für Kinder von Peter Oberdorf
nach den Brüdern Grimm
Seite 48

JACK AND THE BEANSTALK
Christmas Pantomime von
Swantje Schmidt-Bundschuh
Seite 50

JUGENDCLUB
Seite 52

THEATER UND SCHULE
Seite 54

KONZERTE

SINFONIEKONZERTE
Seite 58

FASCHINGSGALA
Seite 62

AUSWÄRTIGE KONZERTE
Seite 63

KAMMERKONZERTE
Seite 64

DARÜBER HINAUS

**ESPRESSIVO - HINTER DEN
KULISSEN MIT THOMAS ECKER**
Podcast
Seite 68

**...DASS MAN NICHT GANZ
UMSONST AUF DER WELT IST**
Lesung
Seite 70

EXTRAS
Seite 74

TEAM
Seite 76

STADTTHEATER LANDSHUT
Seite 96

STADTTHEATER PASSAU
Seite 102

THEATER AM HAGEN
Seite 108

FREUNDE UND PARTNER
Seite 112



OPERA & OPERETTE

MUSIKALISCHE LEITUNG Kai Röhrig
REGIE Urs Häberli **AUSSTATTUNG** Marcel Zaba
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

VORNE ODER HINTEN? Die Gäste strömen in Scharen ins Salzkammergut, möchten verköstigt und beherbergt werden und das „bitte sehr, bitte gleich“. Kellner Leopold behält als einziger den Überblick – ohne ihn funktioniert nichts im „Weißen Rössl“. Seine Chefin Josepha Vogelhuber dankt es ihm schlecht und erteilt dem in sie Verliebten eine Abfuhr nach der anderen. Sie hat nämlich nur Augen für Stammgast Dr. Siedler, dem sie wie immer das beste Zimmer reserviert hat. Leopold erlaubt sich einen Spaß und quartiert ebendort, auf der Nr. 4, den Berliner Fabrikanten Wilhelm Giesecke ein, der von seiner Tochter Ottilie einen Erholungsaufenthalt in den Bergen verordnet bekommen hat. Giesecke steckt nämlich in nervenaufreibenden Patentstreitigkeiten (seine Hemdhose ist vorne zu knöpfen) mit der Firma Sülzheimer, die von niemand anderem vertreten wird als dem Rechtsanwalt Siedler. Der Sohn von dessen Mandanten, genannt „der schöne Sigismund“ (er knöpft hinten), reist ebenfalls an den Wolfgangsee und verguckt sich in Klärchen, die einsilbige Tochter des reisebegeisterten Professors Hinzelmänn.

KELLNER GESUCHT! Der Personal-mangel in der Gastronomie hat auch das „Weiße Rössl“ am Wolfgangsee erreicht. Denn die dortige Wirtin hat einen ungeheuren Verschleiß an Zahlkellnern: Sobald sie anfangen, ihr „Kalbsaugen“ zu machen, setzt Josepha die Verehrer hochkant vor die Tür. Und das in der Hochsaison! Wo die Großstädter der Hektik des Alltags entfliehen wollen, die Piefkes vom Wannsee an den Wolfgangsee reisen und Berliner Schnauze auf Wiener Schmah trifft. Ja, und mittendrin meldet sogar der Kaiser seinen Besuch im „Weißen Rössl“ an!

SO A SCHMARRN! Sie dachten, das *Weiße Rössl* sei eine typisch österreichische Operette, die 1960 durch die Verfilmung mit Peter Alexander vor idyllischer Alpenkulisse erst so richtig berühmt wurde? Nicht ganz! Das *Weiße Rössl* gehört eigentlich zum Kreis der Berliner Jazz-Operette der Vorkriegszeit und wurde 1930 mit großem Erfolg uraufgeführt. Jede Nummer ist ein Hit: „Im Salzkammergut, da kann man gut lustig sein“, „Zuschau'n kann i net“, „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“, „Die ganze Welt ist himmelblau“, „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein.“

	LA	PA
WIEDER IM PROGRAMM	15.10.23	23.09.23
PREISE	B	B



IM WEISSEN RÖSSL

Operette von
Ralph Benatzky

WIEDERAUFNAHME

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis
REGIE Stephen Medcalf **AUSSTATTUNG** Adam Wiltshire
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

PLACEBO-EFFEKT Adina ist in ein Buch vertieft: Es handelt von Tristan und Isolde, die sich durch einen geheimnisvollen Zaubersaft unsterblich ineinander verliebten. Nemorino ist ganz fasziniert, als er davon hört. Denn der unbeholfene Bauer ist unglücklich in Adina verliebt. Um also das Herz der kapriziösen Schönheit zu erobern, kauft er für sein letztes Geld eine Flasche Liebestrank vom durchreisenden Wunderheiler Dulcamara, der für jede Krankheit die passende Medizin im Gepäck hat. Tatsächlich handelt es sich bei dem Zaubersaft nur um eine Flasche gewöhnlichen Bordeaux. Doch Nemorino glaubt fest an die Wirkung des Elixiers! Der Alkohol lockert denn auch tatsächlich seine Zunge und stärkt sein Selbstbewusstsein. Plötzlich sieht er sich umringt von schönen Frauen und auch das Interesse Adinas scheint geweckt. Wenn da nur nicht der schneidige Sergeant Belcore wäre, der ihr unentwegt den Hof macht.

LIEBESKRANK In nur wenigen Wochen soll der unter Zeitdruck stehende Donizetti diese Buffa-Oper komponiert haben. 1832 an der Mailänder Scala uraufgeführt, war *Der Liebestrank* einer seiner größten Erfolge, was auch Felice Romani zu verdanken war, seinerzeit der beste Operndichter Italiens. Librettist und Komponist gelang hier eine federleichte Synthese von folkloristischer Jahrmarktskomödie und gefühlvoller Liebesgeschichte. So gibt es herrlich überzeichnete Figuren wie den großspurigen Quacksalber Dulcamara und den selbstverliebten Soldaten Belcore ebenso wie empfindsam-sentimentale Charaktere wie Nemorino und Adina.

EINE VERSTOHLENE TRÄNE im Augenwinkel seiner Angebeteten gibt Nemorino einen Hinweis darauf, dass er ihr nicht gleichgültig ist. Dem verliebten Bauernburschen gehören die beiden berühmtesten Arien der Oper: „Quanto è bella, quanto è cara“ und „Una furtiva lagrima“. Seinen plötzlichen Erfolg schreibt Nemorino der Wirkung des Liebestranks zu. Dulcamara freut es – ist es doch die beste Werbung für sein Geschäft. Der Bordeaux jedenfalls ist ganz schnell ausverkauft.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	06.10.23	30.09.23	10.10.23
EINFÜHRUNGEN	17.09.23	16.09.23	10.10.23
PREISE	B	B	B

DER LIEBESTRANK

L'ELISIR D'AMORE

Opera buffa von
Gaetano Donizetti



MUSIKALISCHE LEITUNG Fabio Cerroni
REGIE Urs Häberli **AUSSTATTUNG** Marcel Zaba

GESCHWISTERZWIST Zwei Brüder streiten um dieselbe Frau, zwei Schwestern um denselben Mann: Xerxes bemüht sich eine ganze Oper lang, das Herz Romildas zu erobern, der Geliebten seines Bruders Arsamene. Gleich von mehreren Seiten wird deren Liebe auf die Probe gestellt, denn Atalanta, Romildas intrigante Schwester, versucht mit allen Mitteln Arsamene für sich zu gewinnen. Doch weder die Androhung von Tod und Verbannung noch falsch zugespielte Briefe können Romilda und Arsamene auseinanderbringen. Amastre, die verschmähte Verlobte von Xerxes, verkleidet sich unterdessen als Soldat und will sich für die Treulosigkeit des Königs rächen. Und dann ist da noch Elviro, ein schläfriger Diener, getarnt als Blumenverkäufer...

BRÜCKENSCHLAG Über den Hellespont wollte Xerxes einst eine gigantische Brücke errichten, die Asien mit Europa verbindet. Der Legende nach bestrafte er das Meer mit 300 Peitschenhieben, als der Brückenschlag scheiterte. Der große Perserkönig ist auch in Händels Oper ein exzentrischer Tyrann und launenhafter Liebhaber.

UMARME EINEN BAUM! Das königliche Personal in *Xerxes* verlangte naheinererhabenenDarstellungsweise mit dramatischen Arien. Doch vom Handlungsverlauf her erinnert die 1738 in London uraufgeführte Oper eher an eine typische Verkleidungs- und Verwechslungskomödie. Es ist diese Mischung aus heiterem und ernstem Tonfall, welche *Xerxes* einzigartig in Händels Schaffen macht. So gibt es auch insgesamt weniger ausschweifende Dacapo-Arien, dafür viele liedhafte Formen und kleine Duette. Zu den musikalischen Höhepunkten gehören „Di tacere e di schernirmi“, „Troppo oltraggi la mia fede“ und „Crude furie“. Das Larghetto „Ombra mai fù“ zählt zu den berühmtesten Kompositionen Händels und findet seit dem 19. Jahrhundert u.a. als feierliche Begräbnismusik Verwendung. Doch eigentlich handelt es sich bei der Arie um eine Liebeserklärung des Perserkönigs an einen schattenspendenden Baum.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	18.11.23	11.11.23	28.11.23
EINFÜHRUNGEN	12.11.23	05.11.23	28.11.23
PREISE	B	B	B

XERXES

SERSE

Barock-Oper von
Georg Friedrich Händel



MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE Markus Bartl **AUSSTATTUNG** Philipp Kiefer

„**GROSSER SCHMERZ IN KLEINEN SEELEN**“ – so beschrieb der Komponist die Handlung. *La Bohème* ist das Ergebnis der äußerst erfolgreichen Zusammenarbeit Giacomo Puccinis mit den Librettisten Luigi Illica und Giuseppe Giacosa, die der Operngeschichte mit der Trias *La Bohème* (1896), *Tosca* (1900) und *Madama Butterfly* (1904) in kurzer Folge drei Meisterwerke hinterließen. Als Vorlage diente ihnen der populäre Paris-Roman *Scènes de la vie de Bohème* (1849) von Henri Murger. Den Spagat zwischen Lebensfreude und Todesahnung fing Puccini in einer gefühlvoll-innigen Klangsprache ein. Mal mit dickem Pinsel, mal mit zarten Farbtupfern malt er die romantisch verklärte Welt der Pariser Bohemiens.

PARIS IM 19. JAHRHUNDERT Es ist eine fröhliche Runde: Ein paar Studenten teilen Freud und Leid, Essen und Trinken miteinander und trotzen ihrer kargen Umgebung größtmögliche Lebensfreude ab. Ein Festtag, wenn es unverhofft ein reiches Mahl gibt – noch dazu an Weihnachten! Ist einmal Geld da, wird es sofort verprasst: Der Dichter Rodolfo, der Maler Marcello, der Philosoph Colline und der Musiker Schaunard leben den Traum vom Künstlerleben in einer Mansarde in Paris. Draußen lockt die mondäne Welt der Boulevards mit zahlreichen Restaurants und Vergnügungen.

EISESKÄLTE Doch in dieser Atmosphäre droht alles schnell zu verlöschen. Das Kaminfeuer, das Rodolfo mit den Seiten seines Romans gerade noch entfacht hatte, ebenso wie die Kerze Mimis, der hübschen Nachbarin, die an seine Tür klopft, und auch die Liebe und das Leben sind allzu flüchtig. Mimì ist eine zarte Natur mit eiskaltem Händchen; die Schwindsucht raubt ihr die letzte Kraft. Immerzu ist es bitterkalt. Tröstende Wärme und glühende Leidenschaft flammen allein in Puccinis Musik auf.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	16.02.24	27.01.24	20.02.24
EINFÜHRUNGEN	11.02.24	21.01.24	20.02.24
PREISE	B	B	B

LA BOHÈME

Oper von
Giacomo Puccini



MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman**REGIE** Simon Butteriss **AUSSTATTUNG** Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels

DAS SCHARFRICHTERBEIL Erzählt wird die Geschichte der fiktiven japanischen Stadt Titipu, wo der Mikado drakonische Strafen verhängt hat: Auf Flirten steht der Tod. Der ebenjenes Vergehens überführte Scharfrichter Ko-Ko kämpft mit dem Problem, sich nicht selbst enthaupten zu können. Ganz abgesehen davon, dass er kein Blut sehen kann. Pooh-Bah ist ein korrupter Beamter, der alle Staatsämter auf sich vereint und deshalb ständig mit sich selbst in Konflikt gerät. Und der Sohn des Mikado, Nanki-Poo, tourt inkognito als Minnesänger durch die Lande, um der Ehe mit der kratzbürstigen Hofdame Katisha zu entgehen, gleichwohl deren linkes Schulterblatt von außergewöhnlicher Schönheit ist. Doch eines Tages kehrt Nanki-Poo nach Titipu zurück, um seine große Liebe Yum-Yum zu heiraten, die allerdings mittlerweile mit Ko-Ko verlobt ist...

ENGLISCHE OPERETTE Mit schwarzem Humor schrieb das Erfolgsduo Gilbert & Sullivan mit *Der Mikado* (1885) eine bissige Satire auf die viktorianische Gesellschaft in exotischem Gewand. Im angelsächsischen Raum gehören die Texte und Melodien der Operette zum Kulturgut und werden bis heute in Filmen und Büchern zitiert. Jede der Nummern ist ein Hit: Ko-Kos berühmter „List“-Song sowie sein Lied über „Tit-Willow“, einen suizidgefährdeten Vogel, Nanki-Poos Auftrittsarie „A Wand'ring Minstrel I“, Yum-Yums berührende Ballade „The Sun and I“, der Mikado-Song „A More Humane Mikado“ oder das charmante Schulmädchentrio „Three Little Maids“.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	22.03.24	09.03.24	14.05.24
EINFÜHRUNGEN	17.03.24	03.03.24	14.05.24
PREISE	B	B	B



DER MIKADO

Operette von
Arthur Sullivan & William Schwenck Gilbert

MUSIKALISCHE LEITUNG Peter WesenAuer

REGIE Stefan Tilch **AUSSTATTUNG** Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels

CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

FRÜHLINGSANFANG Die Wetterlage ist wechselhaft. Prasselnder Regen, pfeifender Wind und strahlender Sonnenschein wechseln einander ab. Mittendrin „Ich“, der Erzähler, der eines Tages in das kleine Städtchen kommt. Er verliebt sich in ein schönes unbekanntes Mädchen, das am Fenster sitzt und in den Himmel schaut. Als er erfährt, dass das Mädchen schwindsüchtig ist und bald sterben wird, beschließt er, die Stadt zu verlassen und nach New York zu gehen.

VERGANGENE ZEITEN Der österreichische Schriftsteller Joseph Roth gehört zu den wichtigsten deutschsprachigen Erzählern der ersten Jahrhunderthälfte; berühmt wurde er mit seinen Romanen *Hiob* und *Radetzky*, in denen er die untergehenden Welten des Ostjudentums und der Habsburger Monarchie schilderte. Geboren 1894 in Brody, einer Stadt am äußersten Rande des Habsburgerreiches in der heutigen Ukraine gelegen, führte ihn sein Weg als Schriftsteller und Journalist über Lwiw, Wien und Berlin nach Paris, wo er 1939 starb.

SEHNSÜCHTE In der Novelle *April* (1925) lässt Joseph Roth in einer kleinen Stadt eine ganze Welt lebendig werden, bevölkert von verlorenen Gestalten wie Anna, der Mutter eines unehelichen Kindes, dem Kellner Ignaz, dem Postdirektor oder dem Eisenbahnassistenten. Der Erzähler ist ein Flaneur auf der Durchreise; er trägt eine unstillbare Sehnsucht im Herzen.

NEUE WELTEN Rund 100 Jahre nach dem Erscheinen von *April* überführen Stefan Tilch und Peter WesenAuer den poetischen Geist der Novelle in eine musiktheatralische Form mit Gesang und Tanz. Beide setzen damit ihre in der Bühnenadaption *Hiob* (2014) begonnene Auseinandersetzung mit dem Œuvre Roths fort. Der österreichische Komponist und Dirigent Peter WesenAuer studierte bei Boguslav Schäffer, Ennio Morricone und Michael Gielen; er gewann verschiedene erste Preise bei Kompositionswettbewerben und hat bereits zu zahlreichen Theaterproduktionen am Landestheater Niederbayern die Bühnenmusiken komponiert. Mit *April* tritt er hier nun erstmals auch als Opernkomponist in Erscheinung.

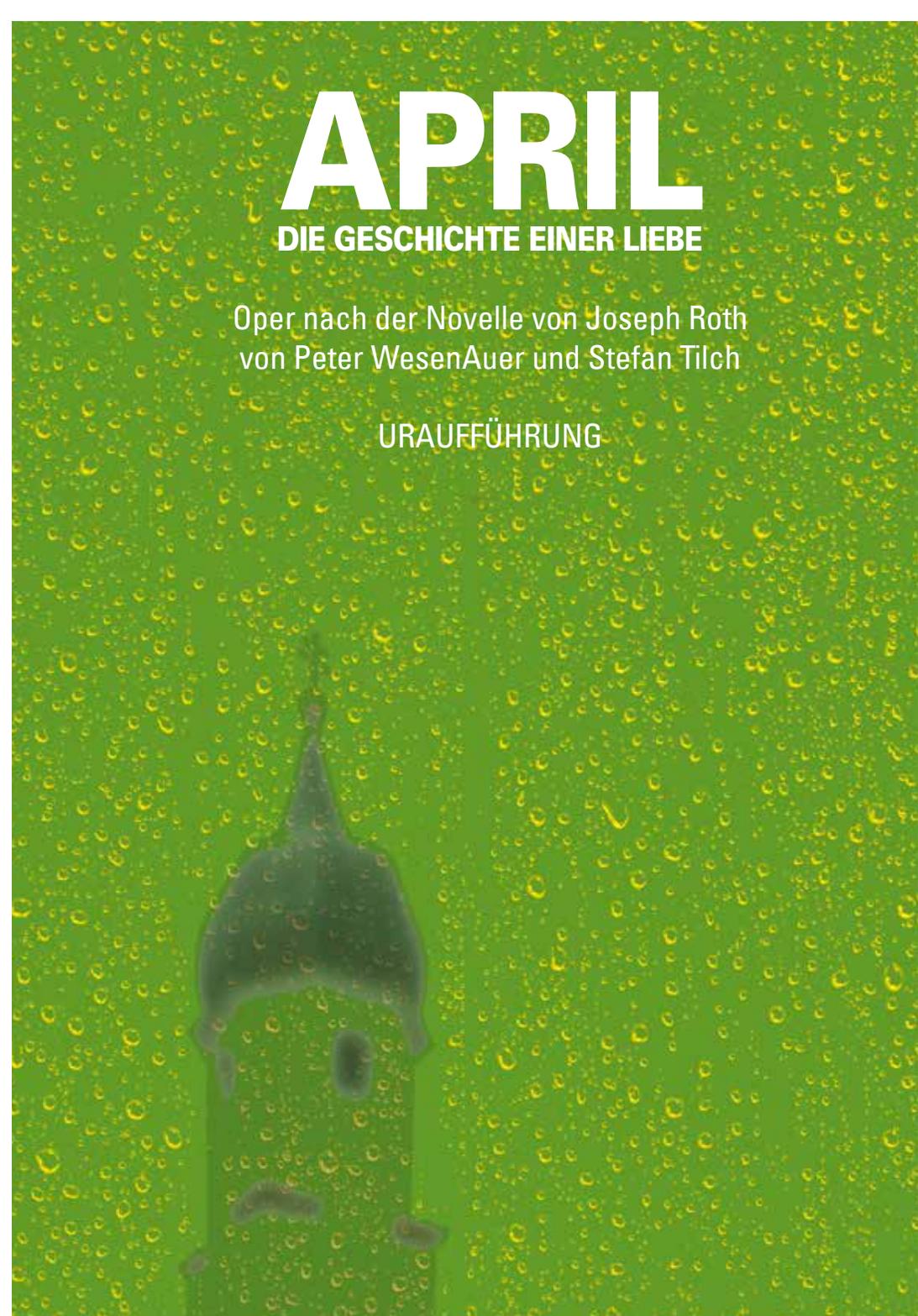
	LA	PA	SR
PREMIEREN	03.05.24	20.04.24	23.04.24
EINFÜHRUNGEN	28.04.24	14.04.24	23.04.24
PREISE	B	B	B

APRIL

DIE GESCHICHTE EINER LIEBE

Oper nach der Novelle von Joseph Roth
von Peter WesenAuer und Stefan Tilch

URAUFFÜHRUNG



MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE Johannes Reitmeier **AUSSTATTUNG** Michael D. Zimmermann

HURE UND HEILIGE In Tannhäusers Brust kämpfen zwei Seelen miteinander: Im Hörselberg ist er der sinnlich-erotischen Anziehungskraft der Liebesgöttin Venus erlegen, zugleich sehnt er sich nach Elisabeth, der frommen Nichte des Landgrafen von Thüringen, die ihn ebenfalls liebt. Beim Sängerkrieg auf der Wartburg treffen beide Welten aufeinander. Während die anderen Ritter ehrfürchtig das keusche Wesen der Minne preisen, stimmt Tannhäuser ein leidenschaftliches Loblied auf die körperlich-sinnliche Liebe an.

MITTELALTER TRIFFT ROMANTIK Richard Wagner war Königlicher Hofkapellmeister in Dresden, als er am *Tannhäuser* schrieb. Den mittelalterlichen Stoff sah er durch die Brille der Romantik. Er bediente sich verschiedener Stoffkomplexe: Die Ballade des Minnesängers Tannhäuser, der beim Papst Vergebung für seine Sünden im Venusberg gesucht haben soll, verschränkte er mit der Geschichte über den Sängerkrieg auf der Wartburg. Die Figur der Heiligen Elisabeth war eine Zutat Wagners.

SCHULDIG ODER NICHT? Welcher Weg führt zum Heil? Die Pilgerschaft nach Rom oder der endgültige Rückzug ins Lustreich der Venus? Tannhäuser fühlt sich nirgendwo mehr zugehörig. Ebenso erging es dem Künstler Wagner: Einerseits in Diensten des Königs, andererseits Revolutionär. Ein Komponist, der sich der Konventionen der romantischen Oper bediente und zugleich die Grenzen der Gattung sprengte. Die Uraufführung in Dresden 1845 stieß auf ein geteiltes Echo, die Pariser Erstaufführung 1861 wurde zum Skandal. Das Werk lag Wagner zeit seines Lebens besonders am Herzen: „Ich bin der Welt noch einen *Tannhäuser* schuldig“, soll er kurz vor seinem Tod angesichts der vielfachen Überarbeitungen der Oper gesagt haben.

WUSSTEN SIE, dass nicht nur Tannhäuser, sondern auch Wolfram von Eschenbach ein Loblied auf Venus singt? Denn wer sonst ist mit „O du, mein holder Abendstern“ gemeint? Neben dem Pilgerchor, dem Gebet Elisabeths und der Rom-Erzählung Tannhäusers gehört diese Nummer zu den berühmtesten der Oper.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	28.06.24	16.06.24	18.06.24
EINFÜHRUNGEN	23.06.24	09.06.24	18.06.24
PREISE	A	A	A

TANNHÄUSER

UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

Große romantische Oper von
Richard Wagner

BURGENFESTSPIELE
NIEDERBAYERN





SCHAUSPIEL

REGIE Veronika Wolff
AUSSTATTUNG Sabine Lindner

SOZIALBETRUG Eric Swan hat seit über zwei Jahren keinen Job mehr. Damit seine Frau Linda ihm da nicht drauf kommt, bedient sich Eric aller finanzieller Leistungen, die der Sozialstaat bereithält. Statt in die Arbeit zu gehen, investiert er seine Zeit lieber für die Beantragung von Alters-, Invaliden-, Unfall- und Frührente. Auch durch Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld ist noch einiges zu holen. Und wenn man diese Beträge nicht nur für sich kassiert, sondern auch noch für erfundene Hausbewohner, dann kommen da schon kleine Reichtümer zusammen. Nur als ein Außenprüfer des Sozialamtes zur Kontrolle vor Ort erscheint, kommt Eric ins Schleudern, denn es geht nicht nur darum, dem Sozialamt zu vermitteln, dass alles seine Richtigkeit hat. Seiner Frau Linda gegenüber muss er ja auch noch vorgeben, dass er eigentlich jeden Tag in die Arbeit geht. Die Nerven liegen blank, Eric kommt ins Schwitzen und im Publikum bleibt kein Auge trocken.

EIN ERFOLGREICHES DUO Wie geht man damit um, einen berühmten und erfolgreichen Schriftsteller-Vater zu haben? Ganz einfach: man wird selbst berühmt und erfolgreich! Michaels Vater Ray Cooney kann nämlich seit Jahrzehnten mit Komödien wie *Außer Kontrolle* und *Taxi, Taxi* in der ganzen Welt Erfolge feiern. Und das tat ihm Michael mit *Und ewig rauschen die Gelder* im Jahr 1993 nach. Beide arbeiteten auch gelegentlich zusammen und waren dabei genauso erfolgreich wie jeder für sich selbst. Alles in allem: eine perfekte Vater-Sohn-Beziehung!

KEIN KAVALIERSDELIKT! Sozialbetrug ist in Deutschland kein Kavaliersdelikt. Das Sozialrecht beinhaltet verschiedene Tatbestände, die noch als Ordnungswidrigkeit geahndet werden und lediglich ein Bußgeld zur Folge haben. Kann jedoch nachgewiesen werden, dass der Täter vorsätzlich handelt oder gar gewerbsmäßigen Betrug begeht, drohen bis zu fünf Jahre Freiheitsstrafe. Wird ein Sozialbetrug erst nach längerer Zeit entdeckt, ist die Verjährungsfrist zu beachten. Ein Betrug verjährt erst nach fünf Jahren.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	29.09.23	06.10.23	17.10.23
EINFÜHRUNGEN	17.09.23	16.09.23	17.10.23
PREISE	C	C	C

UND EWIG RAUSCHEN DIE GELDER

Boulevardkomödie von
Michael Cooney

REGIE Ulrich Lampen
AUSSTATTUNG Aylin Kaip

WEIHNACHTS- UND MYSTERIENSPIELE sind seit dem Mittelalter bekannt. Sie entwickelten sich aus der kirchlichen Liturgie. Aus dem kirchlichen Wechselgesang entstanden mit der Zeit eine Handlung und Charaktere. Komische Figuren und Episoden kamen dazu, um das Publikum zu unterhalten. Aufgeführt wurden sie meist von Vertretern der verschiedenen Zünfte. Bernhard und Theo knüpfen mit ihrer Version der Weihnachtslegende an eine lange Tradition an.

DIE MISSION Theodor und Bernhard haben eine Mission: Sie wollen ihrem Publikum die komplette Weihnachtslegende zeigen, zu zweit. Alle Rollen übernehmen sie selbst. Angefangen bei Gott, über den Erzengel Gabriel, Josef, den etwas verklemmten Zimmermann, die frustrierte Tempeldienerin Maria, römische Tribunen, duselige Hirten und natürlich auch die Weisen aus dem Morgenland. Dazu liefern sie ihre ganz eigene Interpretation der Geschehnisse vor etwas über 2000 Jahren. Musikalisch unterstützt werden sie dabei von Frau Timm, einem befreundeten Opernstar ohne jede Bühnenerfahrung oder Begabung.

PATRICK BARLOW ist ein britischer Schauspieler und Autor. Neben Auftritten in Filmen wie *Shakespeare in Love* (1998), *Notting Hill* (1999) oder *Das Tagebuch der Bridget Jones* (2001), ist er in Gestalt der Kunstfigur Desmond Olivier Dingle Gründer, Intendant und Geschäftsführer des National Theatre of Brent, einem legendären Zwei-Personen-Theater. Für dieses Theater schrieb er unter anderem den *Messias* (1983), *All The World's A Globe* (1987) oder *Desmond Oliviers Dingle's Complete Life and Works of William Shakespeare*. Sein größter Erfolg ist die 4-Personen-Bühnenbearbeitung des Agenten-Thrillers *Die 39 Stufen* von John Buchan, die 2005 uraufgeführt und ein weltweiter Hit wurde.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	19.10.23	19.11.23	30.01.24
PREISE	F	F	F

DER MESSIAS



Komödie von
Patrick Barlow

STUDIO

REGIE Claus Tröger
BÜHNE Erich Überlacker **KOSTÜME** Alexandra Burgstaller

SURREALE BÜROKRATIE „Jemand mußte Josef K. verleumdet haben, denn ohne daß er etwas Böses getan hätte, wurde er eines Morgens verhaftet!“ So beginnt Franz Kafkas unvollendeter Roman *Der Prozess* (1915) und stellt damit gleich mehrere Fragen: Wer könnte Josef K. angeschwärzt haben? Und für was will man ihn eigentlich belangen? Josef K. versucht verzweifelt, beim Gericht Auskunft zu bekommen. Doch all seine Fragen verlaufen sich im alpträumhaften Labyrinth einer surrealen Bürokratie. Während seine Bemühungen ins Leere laufen, schreitet der Prozess gegen ihn heimlich voran. Auch das Urteil bleibt im Verborgenen, bis er am „Vorabend seines einunddreißigsten Geburtstages“ von zwei Herren abgeholt wird...

KAFKAESKI! Mit diesem Ausdruck werden seit den 1950er Jahren Situationen beschrieben, die in ihrer Ausweglosigkeit, Irrationalität und Dunkelheit an die Werke Franz Kafkas erinnern. Dabei war gerade *Der Prozess* Vorbild für alpträumhafte Situationen, in denen der Einzelne völlig willkürlichen, nur scheinbar rationalen Prozeduren ausgeliefert ist, vor denen es kein Entkommen gibt. Ausgehend von dieser ganz speziellen Bedeutung wird der Begriff „kafkaesk“ heute sehr verallgemeinert und gleichbedeutend mit „absurd“ verwendet.

WUSSTEN SIE, DASS... Franz Kafka, der 1924 in einem österreichischen Sanatorium verstarb, in seinem Testament verfügt hatte, dass alle seine literarischen Aufzeichnungen zu vernichten seien? Zum Glück widersetzte sich Kafkas Nachlassverwalter Max Brod, der immer auch sein Förderer und Mentor gewesen war, diesem Willen und erhielt somit das Werk, das ein Meilenstein moderner Literatur werden sollte, für die Nachwelt.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	26.01.24	16.02.24	27.02.24
EINFÜHRUNGEN	21.01.24	11.02.24	27.02.24
PREISE	C	C	C

DER PROZESS

Schauspiel von
 Peter Weiss
 nach dem Roman von
 Franz Kafka



REGIE Stefan Tilch
AUSSTATTUNG N.N.

HINTERBÄNKELSÄNGER Fast 20 Jahre haben sie nicht zusammen gearbeitet. Damals waren Michael und Johannes alias „Mike und Joe“ als das Kabarett- und Kleinkunstduo „Die Hinterbänkelsänger“ recht erfolgreich und hätten vielleicht auch den großen Durchbruch erzielen können. Joe aber trennte sich von seinem Partner, um Karriere als TV-Serienkommissar zu machen. Mike dagegen blieb seiner Kunstform treu und kämpfte weiter um seine künstlerische Unabhängigkeit. Nun treffen sie sich endlich wieder, um an Programmideen für ein Comeback zu arbeiten. Das erweist sich als gar nicht so einfach. Einerseits ist viel Zeit vergangen: Irritiert müssen sie feststellen, dass man viele ihrer früheren Sketche und Themen so heute „einfach nicht mehr machen kann“. Was sie auch in die Hand nehmen, es scheint nun aus vielen guten Gründen unmöglich. Andererseits aber ist wohl auch zu wenig Zeit vergangen: Alte gegenseitige Verletzungen erwachen zu neuem Leben und führen zu furiosen Streitduellen. Eine Komödie über Toleranz und Rücksicht, sowie über die Verheerungen des endlosen Beleidigt-Seins...

SONNY BOYS Stefan Tilch über die Entstehung von *Sahneschnitte*: „Der Schauspieler Dieter Fischer und ich saßen letztes Jahr bei einem längeren Bierabend ohne Bier. In unserer branchenüblichen Larmoyanz jammerten wir weite Teile des Abends darüber, dass man so vieles "heute nicht mehr so sagen dürfe". Dazwischen erwähnte Dieter seinen Wunsch, mal etwas „im Stile der Sonny Boys“ zu spielen. Mir fielen beide Themenkreise sofort zusammen und ich roch eine moderne Sonny-Boys-Variante, die sich auch damit auseinandersetzt, dass zwanzig Jahre alte Programmideen heute eben nicht mehr eins zu eins so umgesetzt werden können.

TV-KOMMISSAR Als Gastschauspieler kehrt für diese Produktion Rosenheim-Cop Stadler alias Dieter Fischer ans Landestheater Niederbayern zurück. Ihm und uns ist es sehr wichtig, dass er den „Hinterbänkelsänger“ spielt, der von dem anderen für die TV-Kommissarkarriere verlassen wurde!

	LA	PA	SR
PREMIEREN	09.02.24	23.03.24	26.03.24
EINFÜHRUNGEN	04.02.24	23.03.24	26.03.24
PREISE	C	C	C

SAHNE SCHNITTE

Komödie von
Stefan Tilch

URAUFFÜHRUNG



REGIE Heinz Oliver Karbus
AUSSTATTUNG N.N.

TRAGÖDIE DES KLEINEN MANNES

Jahrzehntelang ist Willy Loman für seine Firma als Handelsvertreter gereist. Jetzt, da er über 60 ist, rangiert man ihn einfach aus. Loman, der sich immer für einen besonders tüchtigen Vertreter gehalten hat, verliert jeglichen Halt und flüchtet sich in eine Traumwelt aus Erinnerungen vergangener Erfolge. Mit seinen erwachsenen Söhnen kann er nicht rechnen, beide haben es zu nichts gebracht, so dass Loman auch finanziell vor dem Aus steht. Mit seinem Auto rast er in den Tod, um mit der Versicherungssumme seine Familie abzusichern.

DER „AMERIKANISCHE TRAUM“

Der oft zitierte „Amerikanische Traum“ ist eine konkrete Utopie, die jedem Amerikaner Reichtum, Glück, Erfolg und Selbstverwirklichung verspricht. Doch wer sich diesem Glauben nicht mit höchstem Krafteinsatz verpflichtet, kommt unter die Räder, versagt und wird von Schuldgefühlen erdrückt. Willy Loman und seine beiden Söhne sind solche „Versager“. Da sie sich dies aber nicht eingestehen dürfen, sind sie gezwungen, den „Amerikanischen Traum“ als Lebenslüge zu leben und sich gegenseitig zu versichern: „Aus dir wird noch etwas ganz Großes!“

EINE UNGLEICHE LIEBE Arthur Miller war von 1956 bis 1963 mit der Hollywood-Ikone Marilyn Monroe verheiratet. Als sie am 29. Juni 1956 heirateten, geriet die Weltpresse regelrecht aus dem Häuschen. Der gefeierte Bühnenautor und das blonde Sexsymbol meinten es ernst miteinander, damit hatte niemand gerechnet. „Kopf heiratet Körper“, so titelten die Zeitungen. Doch so einfach war die Sache nicht. Beide verstanden sich als eigenständige Künstler, die sich weiterentwickeln und aneinander wachsen wollten, gegen den konservativen Zeitgeist der 50er Jahre.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	15.03.24	05.04.24	09.04.24
EINFÜHRUNGEN	10.03.24	05.04.24	09.04.24
PREISE	C	C	C

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

Schauspiel von
Arthur Miller



REGIE Wolfgang Maria Bauer
AUSSTATTUNG Aylin Kaip

VIER DAMEN UND EIN STEINERER GAST Don Juan ist ein jugendlicher Verführer, der rücksichtslos auf seinen eigenen Genuss aus ist. Die kaltblütige Leidenschaft, Frauen zu betrügen und zu entehren, wiederholt sich vier Mal: einmal an Dona Isabella, der er im Dunkel der Nacht verkleidet als ihr Liebhaber erscheint, an Dona Anna, bei der er dieses Spiel noch einmal wiederholt und deren zu Hilfe eilender Vater Don Gonzalo von ihm erstochen wird, und an zwei Mädchen aus dem Volke, die er mit Heiratsversprechungen gefügig macht. Auf der Flucht von dem letzten Abenteuer kommt er am Grab Don Gonzalos vorbei. Das Standbild des Verstorbenen reizt Don Juan, ihn zu sich einzuladen. Als dann der steinerne Gast wirklich erscheint und ihm die Hand reicht, verbrennt Don Juan ein höllisches Feuer.

EIN GROSSER STOFF DER WELT-LITERATUR Die Gestalt des Don Juan erhielt ihre erste literarische Prägung in Tirso de Molinas Drama *El burlador de Sevilla o convidado de piedra* von 1613. Tirsos schlichte Handlung liegt allen künftigen Varianten des Stoffes zugrunde, der zu einem der meistbearbeiteten der Weltliteratur wurde und allein in den Hauptverbreitungsländern Spanien, Frankreich und Deutschland mit je etwa hundert Fassungen vertreten ist. Zu den Bearbeitern zählen literarische Größen wie Molière, Carlo Goldoni, Lorenzo da Ponte bis hin zu Max Frisch.

NEU INTERPRETIERT Der Autor Wolfgang Maria Bauer, der auch als Oberspielleiter am Landestheater Niederbayern arbeitet, destilliert aus den verschiedenen Varianten des *Don-Juan*-Stoffes einen Theaterabend, der die Modernität des Geschehens in den Vordergrund rückt. Don Juans hedonistisches Verhalten gilt es dabei im Angesicht der sogenannten „Me-too“-Debatte genauso zu beleuchten wie seine Angst, sich auf eine echte Liebesbeziehung einzulassen.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	26.04.24	03.05.24	30.04.24
EINFÜHRUNGEN	21.04.24	03.05.24	30.04.24
PREISE	C	C	C

DON JUAN

Schauspiel-Projekt von
 Wolfgang Maria Bauer



REGIE Markus Bartl
AUSSTATTUNG Philipp Kiefer

DAS LIEBE GELD Der Diener Truffaldino kann von dem, was ihm sein Herr Florindo zahlt nicht leben und sucht sich daher einen zweiten Herrn, der im selben Gasthaus wie Florindo wohnt. Allerdings ahnt er nicht, dass sein zweiter Herr, Federigo, erstens gar nicht Federigo heißt und zweitens auch kein Mann ist, sondern Florindos Geliebte Beatrice. Florindo hatte in einem Duell ihren Bruder getötet und musste deshalb Venedig verlassen. Beatrice ist ihm nachgereist, um ihn zu suchen. Truffaldino kann jetzt zwar seinen Lebensunterhalt bestreiten, aber das Leben mit zwei Herren entpuppt sich als äußerst kompliziert. Er vertauscht Nachrichten, gibt Pakete und Geldsendungen falsch ab und bringt am Ende gar das Gepäck seiner beiden Meister durcheinander. Retten kann er sich nur, indem er jedem der beiden erzählt, der jeweils andere wäre tot. Damit kommt eine Verwechslungsgeschichte in Gang, die an Verwicklungen, Missverständnissen und Schwindeleien ihresgleichen sucht. Das alles aufzulösen ist eine Herkulesaufgabe für alle Beteiligten. Doch am Ende wird alles gut und drei glückliche Paare finden sich.

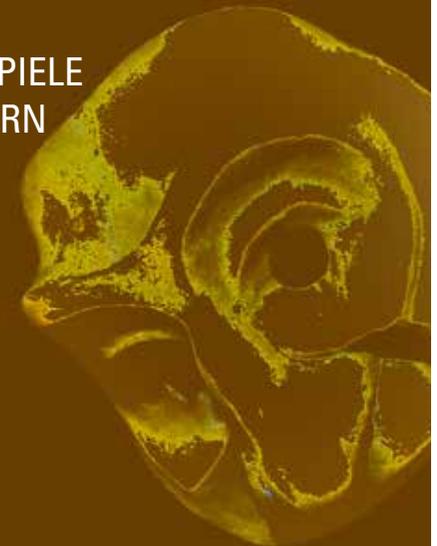
COMMEDIA DELL'ARTE ist eine speziell italienische Theaterform des 16. bis 18. Jahrhunderts. „Commedia“ steht hier allgemein für das Theater und „arte“ nicht für Kunst, sondern eher Handwerk oder Beruf. Die Commedia dell'arte ist ein Theater, das dem Ensemble und dem Schauspieler dient, nicht dem Autor oder dem Text; das der szenischen Wirkung dient und nicht Probleme aufwirft; das Masken und Typen darstellt und nicht Personen und ihre Entwicklung, und das moralisch indifferent ist und keine Werte vermittelt oder belehren will. Mit der Zeit entwickelten sich verschiedene Typen, die in fast jedem Stück immer wieder auftauchen. Die bekanntesten sind Arlecchino, Colombina, Pagliaccio, Brighella und Pantalone. Landshut war im 16. Jahrhundert das wohl nördlichste Zentrum der Commedia dell'arte. Der theaterbegeisterte Herzog Wilhelm V. ließ seine italienische Schauspieltruppe von den beiden Malern Friedrich Sustris und Alessandro Padovano auf der berühmten Narrentreppe in der Burg Trausnitz verewigen.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	14.06.24	28.06.24	25.06.24
EINFÜHRUNGEN	09.06.24		25.06.24
PREISE	B	B	C

DER DIENER ZWEIER HERREN

Komödie von
Carlo Goldoni

BURGENFESTSPIELE
NIEDERBAYERN





MUSICAL

REGIE Stefan Tilch
AUSSTATTUNG Dorothee Schumacher & Lutz Kemper
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

AUF DIE SCHNELLE Sommer, Sonne, Strand, Spaß, Spaghetti und jede Menge mitreißender Italo-Pop! Auf geht's in die nächste Runde purer italienischer Lebensfreude!

DIE VORGESCHICHTE 2017 begegneten sich Rocky und Frauke in dem Stück *Azzurro*. Rocky war auf dem Weg von Apulien nach Gelsenkirchen, weil ihm sein Nonnó (ital. Großvater) erzählt hatte, da könne man mit Kohle schnell viel Geld verdienen. Frauke hatte gerade ihren übergriffigen Verlobten in die Wüste geschickt und war auf dem Weg nach Hause. Viele Abenteuer und Missverständnisse später kamen sie nicht nur in Gelsenkirchen an, sondern wurden auch noch ein Paar und Rocky und seine Band spielten statt Shakira (die im Stau steckte) ein sensationelles Konzert im Parkstadion. Happy End...?

WUSSTEN SIE, DASS... I Dolci Signori schon seit über 20 Jahren in Sachen Italo-Pop in der ganzen Welt unterwegs sind?

WORUM GEHT'S JETZT? Die Ruhrpottpflanze Frauke lebt seit einiger Zeit bei ihrem feurigen Italiener Rocky in Apulien – aber, umzingelt von der dominanten famiglia, reicht der Platz für traute Zweisamkeit einfach nicht. Wenn sie ihre Beziehung retten wollen, müssen sie raus und was Eigenes finden. Aber das kostet. Niemand räumt Fraukes neuer Geschäftsidee, einer Flirtschule, große Chancen ein und Rockys Auftrittsmöglichkeiten als Musiker bestehen aus Hochzeiten, Beerdigungen und Drag Shows. Da legt ein deutsches Traumschiff im Hafen an. Am Ende der Kreuzfahrt winkt ein großer Musikwettbewerb, dessen Sieg viel Geld und eine Karriere beim ZDF verheißt. Die große Gelegenheit für Rocky, Frauke und Gianni! Sie schleichen sich als blinde Passagiere an Bord, um den Wettbewerb mit Italo-Pop und apulischem Charme zu gewinnen. Wenn nur der Traumschiffkapitän nicht so verdammt attraktiv wäre und die schiffseigene Mallorca-Band so nerven würde...

	LA	PA
WIEDER IM PROGRAMM	20.10.23	10.02.24
PREISE	A	A

AZZURRO DUE

Italo-Pop-Revue von
Stefan Tilch mit I Dolci Signori

WIEDERAUFNAHME



REGIE Stefan Tilch **MUSIKALISCHE LEITUNG** Basil H. E. Coleman
AUSSTATTUNG Charles Cusick Smith & Philip Ronald Daniels
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

TAXI-GIRLS waren in den 50er und 60er Jahren junge Frauen, die in Clubs wie dem Fan-Dango Ballroom gegen Geld mit Männern tanzten und sie dabei zum Konsum überteuerter Getränke animieren sollten. Sie wurden als leichte Mädchen angesehen und lebten hauptsächlich von Trinkgeldern. Der Traum, beim Tanzen den Mann fürs Leben kennenzulernen, erfüllte sich für die wenigsten.

CHARITY HOPE VALENTINE Dieser Name ist Programm: Charity („Wohltätigkeit“) Hope („Hoffnung“) begegnet der Welt mit Freundlichkeit und einem offenen Ohr für jedermanns Probleme und hat auch nach zahllosen unglücklichen Affären und Beziehungen den Glauben an die große Liebe nicht verloren. Ihre Kolleginnen im Fan-Dango Ballroom machen sich lustig über sie: „Wenn du dein Herz wie ein Hotel führst, musst Du Dich nicht wundern, dass die Kerle ständig ein- und auschecken.“ Doch Charity verschenkt ihr Herz (und ihr Geld) weiter an die falschen Männer. Und schließlich scheint er auch für sie gekommen zu sein, der Mann, der sie aus ihrem öden Leben im Fan-Dango rausholt: Oscar ist zwar nur ein kleiner Buchhalter, macht nicht viel her und leidet unter allerlei Ticks und Ängsten, aber er will Charity zu einer ehrbaren Frau machen. Dass das nicht lange gut gehen kann, weiß jeder, außer der armen Charity...

FEDERICO FELLINI Der große italienische Regisseur drehte 1957 den Film *Die Nächte der Cabiria* nach einem Drehbuch, das er mit Pier Paolo Pasolini, Ennio Flaiano und Tullio Pinelli geschrieben hatte. Der Film erzählt die Geschichte der herzenguten römischen Prostituierten Cabiria, die immer wieder auf die falschen Männer hereinfällt. Der amerikanische Regisseur und Choreograph Bob Fosse war von dem Film so begeistert, dass er eine amerikanische Version des Stoffes für ein Musical anregte. Das Buch schrieb Neil Simon, für die Musik kam Cy Coleman dazu. Die drei Männer hatten schon 1962 bei dem Musical *Little Me* zusammengearbeitet. 1966 wurde *Sweet Charity* mit Fosses Frau Gwen Verdon in der Titelrolle am Broadway uraufgeführt. Drei Jahre später rief Hollywood und Fosse führte auch bei der Filmversion Regie.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	24.11.23	09.12.23	12.12.23
EINFÜHRUNGEN	19.11.23	03.12.23	12.12.23
PREISE	A	A	A

SWEET CHARITY



Musical von
 Neil Simon, Cy Coleman & Dorothy Fields



JUNGES PUBLIKUM

REGIE Peter Oberdorf **AUSSTATTUNG** Katharina Raif
CHOREOGRAFIE Isabella Könsgen

ES WAR EINMAL... so fangen gar nicht alle Märchen an! Auch das Märchen von Frau Holle, das durch die Brüder Grimm weltberühmt wurde, beginnt mit anderen Worten: "Eine Witwe hatte zwei Töchter, davon war die eine schön und fleißig, die andere aber hässlich und faul." Allerdings wurde die faule Tochter von ihrer Mutter verhätschelt, während die andere pausenlos schuftete. So saß sie am Brunnen, um Garn zu spinnen bis ihre Hände blutig wurden und die Spindel in den Brunnen fiel. Die gnadenlose Mutter verlangte, dass sie die Spindel wieder heraufholen müsse und das gute und schöne Mädchen tat, was ihm befohlen wurde und sprang in den Brunnen. Doch anstatt auf den Grund des Brunnens zu stoßen, kommt sie auf einer Blumenwiese an. Und damit beginnt ihre fantastische Reise, bei der sie nicht nur einen sprechenden Apfelbaum und einen Backofen antrifft, sondern auch zum Haus der Frau Holle kommt.

KATALOGISIERT! *Frau Holle* ist eines der bekanntesten der 200 Märchen, die die Brüder Grimm in ihren erstmals 1812 herausgegebenem Band der *Kinder- und Hausmärchen* veröffentlichten. Da mit jeder neuen Ausgabe der Märchensammlung weitere Geschichten dazukamen und diese fortlaufend nummeriert wurden, hat jedes Grimm'sche Märchen eine feste Ziffer, *Frau Holle* ist unter KHM 24 (Kinder- und Hausmärchen Nr. 24) katalogisiert. Der Aarne-Thompson-Uther-Index (ATU), benannt nach einer Gruppe von Märchenforschern, führt *Frau Holle* unter dem Typ 480 D, in dem Geschichten „von artigen und unartigen Mädchen“ versammelt sind.

EINE NORDISCHE URGESTALT Bereits Jacob Grimm beschäftigte sich mit den Ursprüngen der Frau Holle. Er war davon überzeugt, dass es sich bei ihr um eine vorchristliche Göttin handeln müsse. Und es könnte tatsächlich sein, dass die Gestalt der nordischen Göttin Frigg in die germanisch-slawische Mythologie unter dem Namen Perchta oder Frau Percht übernommen wurde, aus der dann durch viele Erzählungen erst Hulda und dann Frau Holle wurde.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	04.11.23	18.02.24	12.11.23
PREISE	E	G	E

FRAU HOLLE

Märchen für Kinder von
 Peter Oberdorf
 nach den Brüdern Grimm



MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
REGIE Swantje Schmidt-Bundschuh **BÜHNE** Michael Rütz
CHOREOGRAFIE Sunny Prasch

RIESIG! In einem kleinen englischen Cottage leben die Brüder Jack und Simon mit ihrer Mutter Gertie Gardenshears. Draußen auf der Weide steht ihre Kuh Milky White, die wegen ihres Alters zwar kaum noch Milch gibt, aber seit langem zur Familie gehört. Doch Gertie plagen Geldsorgen. Der Vermieter (The Gloomy Baron) erhöht die Miete jede Woche um 10 Pfund! Kann sie nicht zahlen, droht der Familie der Rauswurf. Jack ist außerdem unsterblich in Jill, die schöne Tochter des Vermieters verliebt, weiß aber, dass er viel zu arm für sie ist. Eines Tages sieht man sich gezwungen, Milky White zu verkaufen. Jack erhält als Bezahlung für die Kuh fünf magische Bohnen. Five magic beans! Er ist begeistert, doch seine Mutter schmeißt die Bohnen verärgert in den Vorgarten. Am nächsten Morgen traut Jack seinen Augen kaum: Vor dem Fenster erhebt sich eine riesige Bohnenranke in den Himmel. Jack klettert hinauf und landet im magischen Reich des Riesen (The Giant). Hier findet er Goldmünzen, eine Henne, die goldene Eier legt, und eine goldene Harfe, die Musik macht. Doch schnell bemerkt er, dass mit dem Riesen nicht zu spaßen ist...

IT'S PANTO TIME! Die Christmas Pantomime ist der britische Ausdruck von weihnachtlicher Vorfreude für die ganze Familie. Im Vereinigten Königreich gibt es eine lange Tradition, dass zur Weihnachtszeit ein bekanntes Märchen in ein verrücktes Theaterstück verwandelt wird, typisch britischer Humor inklusive. Die Kinder dürfen ihren Sympathien für die Figuren lautstark Ausdruck verleihen. GMD Basil H. E. Coleman pflegt diese liebgewonnene Tradition aus seiner Heimat seit vielen Jahren am Landestheater Niederbayern. In diesem Jahr kommt das englische Märchen von *Hans und die Bohnenranke* auf die Bühne, natürlich mit Weihnachtsliedern und Arien aus Oper und Musical sowie diversen Tanzeinlagen.

	LA	PA	SR
PREMIEREN	23.12.23	16.12.23	19.12.23
PREISE	D	E	E

JACK AND THE BEANSTALK

HANS UND DIE BOHNENRANKE



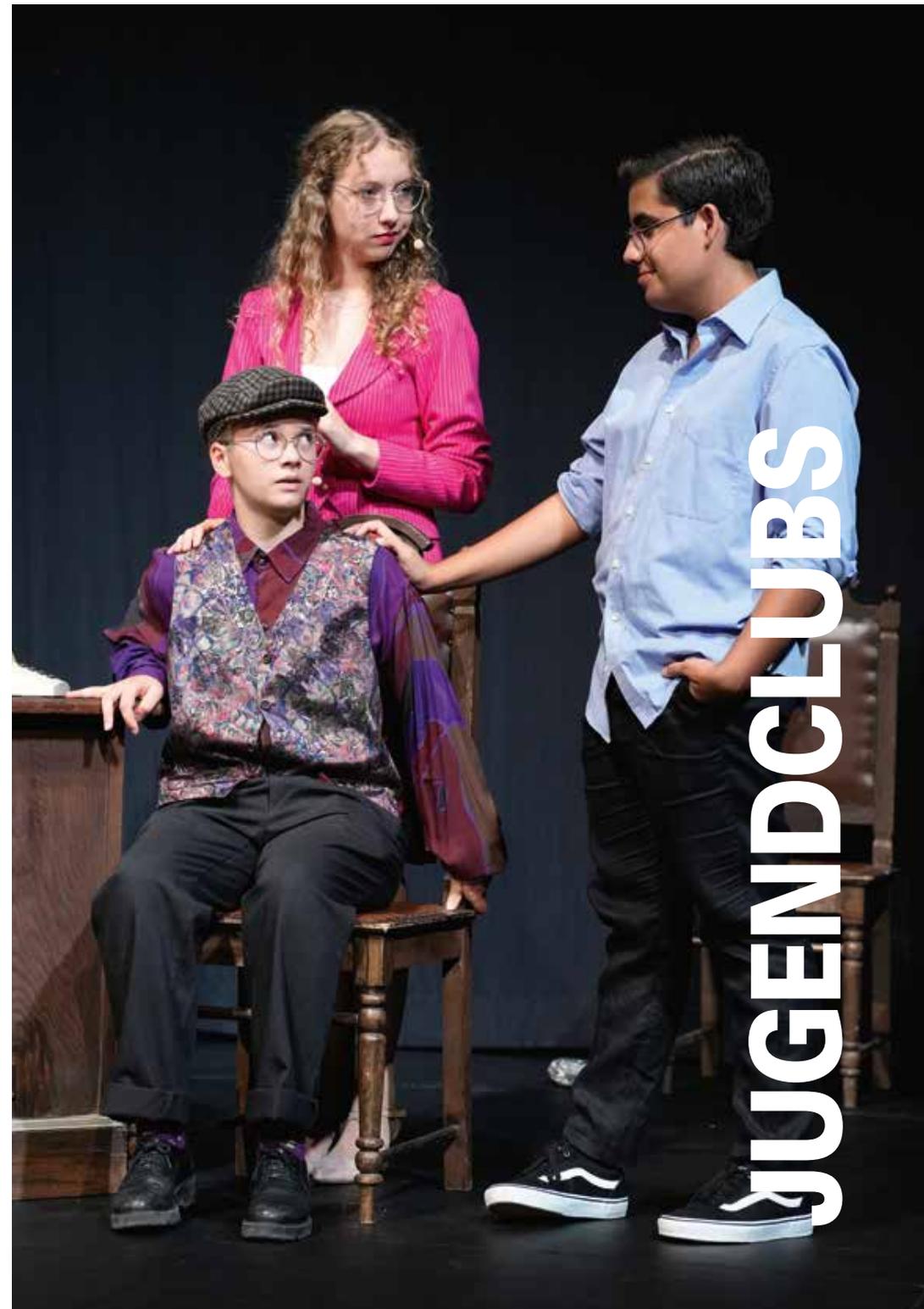
Christmas Pantomime von
Swantje Schmidt-Bundschuh

MITTEN DRIN statt nur dabei sind am Landestheater Niederbayern Jugendliche schon seit Jahren! Der Jugendclub am Stadttheater Landshut bietet jungen Erwachsenen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren perfekte Bedingungen zum Ausprobieren und Phantasieren. In wöchentlichen Treffen vermitteln die Leiter verschiedene Grundlagen des Schauspiels, nähern sich mit der Gruppe spielerisch Rollen, Techniken und Stücken und erarbeiten gemeinsam eine Produktion, die in regulären Vorstellungen öffentlich gezeigt wird.

VOM COMING OUT BIS ZUR VERKORKSTEN HOCHZEIT Mit gleich zwei Stücken überrascht der Jugendclub des Stadttheaters Landshut in dieser Saison seine Zuschauer: Am Anfang des Abends steht Bertolt Brechts Einakter **Die Kleinbürgerhochzeit** gefolgt von dem Kult-Roman **Tschick** von Wolfgang Herrndorf. Beide Stücke kreisen um die kleinen und großen Probleme des Erwachsen-Werdens in Konfrontation mit anderen Generationen. In der *Kleinbürgerhochzeit* wird der Schrecken aller Brautleute wahr! Am Tag, der der schönste des Lebens sein sollte, geht wirklich alles schief. In *Tschick* hingegen geht es um eine Reise der Schülerinnen Maike Klingenberg und Andreja Tschichatschow (kurz: Tschick) quer durch Deutschland und weit weg von Eltern, MitschülerInnen und den Problemen des Schulalltags. Der Doppelabend ist **ab dem 15. September 2023** im Landshuter Theaterzelt zu sehen.

KONTAKT Im Herbst 2023 bildet sich der Jugendclub im Stadttheater Landshut neu. Wer kontinuierlich und zuverlässig Zeit hat und offen für neue Erfahrungen ist, kann sich gerne bei Peter Oberdorf (p.oberdorf@landestheater-niederbayern.de; 0871/922 08 12) anmelden.

TEIL DER THEATERFAMILIE Der Jugendclub ist nicht in erster Linie als Talentschmiede oder Karriere-vorbereitung gedacht - herzlich willkommen sind Jugendliche ohne jede Bühnenerfahrung ebenso wie solche, die bereits Auftritte absolviert haben. Für alle, die es nicht auf die Bühne treibt, gibt es auch andere spannende Aufgaben wie Assistenz oder Ausstattung. Nicht wenige ehemalige Mitglieder des Jugendclubs sind inzwischen als Aushilfen oder Statisten Teil der Theaterfamilie geworden.



THEATER IN DER SCHULE Auf Anfrage kommen unsere Dramaturgen gerne zu einer **Nachbesprechung** einer besuchten Produktion zu Ihnen in die Schule oder referieren auch zu **anderen Themen** wie "Theaterberufe". Der **gegenseitige Dialog** zwischen Theaterfachleuten und Schülern ist für beide Seiten sehr gewinnbringend. **Schultheatergruppen**, die Unterstützung bei der Umsetzung eines Projektes brauchen, können gerne von der umfassenden Erfahrung unseres Regisseurs und Schauspielers Peter Oberdorf profitieren und ihn zu einzelnen Proben einladen.

SPECIALS FÜR LEHRER Zur Vorbereitung auf einen Theaterbesuch bietet das Theater zu (fast) allen Schauspielproduktionen ab ca. sechs Wochen vor der Premiere **Materialsammlungen** kostenlos an. Lehrer können Produktionen gerne vorab kennenlernen und kostenlos die **Generalproben** unserer Schauspielproduktionen besuchen. Um immer auf dem Laufenden über aktuelle Termine und schulrelevante Themen zu bleiben, versenden wir einen speziellen **Lehrer-Newsletter** - melden Sie sich gerne mit dem Betreff "Newsletter" bei d.dessau@landestheater-niederbayern.de an.

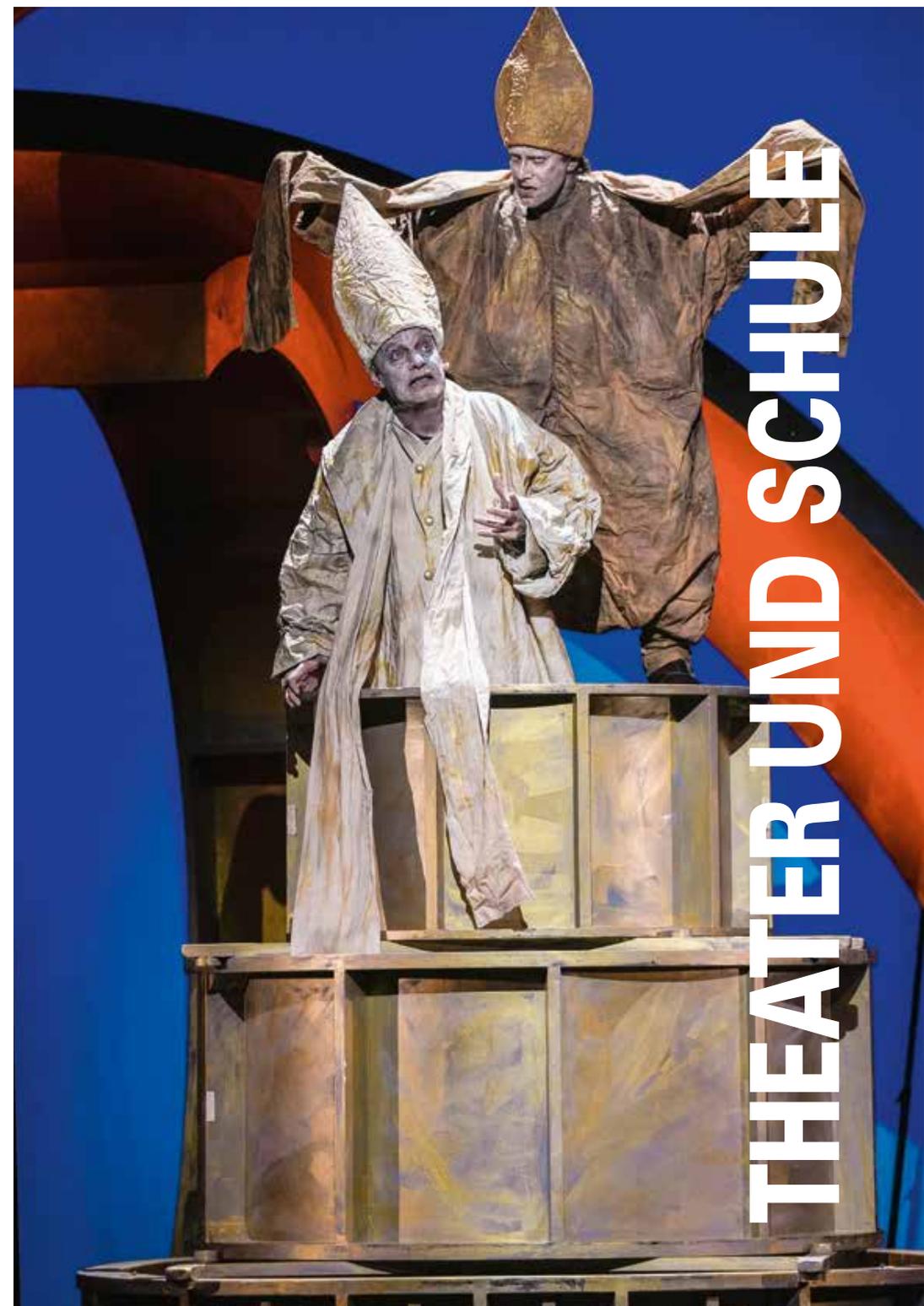
KONTAKT SCHAUSPIEL & THEATER LANDSHUT

Dana Dessau (d.dessau@landestheater-niederbayern.de; 0871/922 08 30)
Peter Oberdorf (p.oberdorf@landestheater-niederbayern.de; 0871/922 08 12)

KONTAKT MUSIKTHEATER & THEATER PASSAU

Swantje Schmidt-Bundschuh (s.schmidt-bundschuh@landestheater-niederbayern.de; 0851/929 19 66)

SCHULE IM THEATER Nichts geht über die umfassende Erfahrung, eine Produktion live im Theater zu sehen. Neben unseren Kinderproduktionen, bieten wir auch (fast) alle regulären Schauspielproduktionen auf Anfrage in **Vormittagsvorstellungen** für Schulen zu besonders günstigen Konditionen an - fragen Sie gerne an den Theaterkassen konkret an. Oder werfen Sie mit Ihren Schülern in Landshut oder Passau einen Blick hinter die Kulissen eines professionellen Theaterbetriebs bei einer **Führung speziell für Ihre Schulklasse**. Es gibt jede Menge zu entdecken und zu lernen.





KONZERTE

WELCOME

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis

WILLKOMMEN! Mit zwei brillanten Eröffnungstücken beginnt nicht nur die Saison des Landestheaters Niederbayern, sondern wird auch der neue Chefdirigent der Niederbayerischen Philharmonie, Ektoras Tartanis, das Publikum am Tag der offenen Tür musikalisch begrüßen.

FIGARO-OUVERTÜRE In *Figaros Hochzeit* (1786) nahm sich Mozart einen brisanten, revolutionären Stoff der Gegenwart vor. Dass es unter der Oberfläche brodelt, hört man schon an den ersten Takten: In der rasanten Ouvertüre wird alles fortgerissen vom Strudel der Ereignisse, die diesen tollen Tag bestimmen werden. „Weder vorher noch nachher ist der natürliche, unbändige Lebenstrieb nach seiner heiteren, daseinsfrohen Seite so unmittelbar in Töne umgesetzt worden wie hier“, beschrieb Hermann Abert die berühmte Figaro-Ouvertüre.

BEETHOVEN SINFONIE NR. 7
Der Kampf für eine bessere Zukunft – das ist das Motto der 7. Sinfonie von Ludwig van Beethoven in A-Dur op. 92. Hier herrscht der Geist der europäischen Befreiungskriege vor: Die Musik ist tänzerisch, leidenschaftlich und heiter, dunkle Orchesterfarben hingegen dominieren im großartigen Trauermarsch. Musikalisch betrachtet handelt es sich um ein echtes Meisterwerk, da die einzelnen Sätze aus kleinsten rhythmischen Elementen entwickelt werden. Uraufgeführt wurde die 7. Sinfonie wenige Wochen nach der siegreichen Völkerschlacht von Leipzig (1813) und war einer der größten Triumphe des Komponisten.

	LA	PA
TERMINE	17.09.23	16.09.23
PREISE	Eintritt frei!	

WEIHNACHTSKONZERT

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis
SOLIST Christian Scholl (Violine)

SCHWANENSEE Im traditionellen Weihnachtskonzert der Niederbayerischen Philharmonie steht mit dem *Danse Russe* aus Peter Tschaikowskys Ballettmusik *Schwanensee* ein echter „Weihnachtsklassiker“ auf dem Programm. Die Sage von der verzauberten Schwanenprinzessin gehört dank Tschaikowskys wunderbarer Vertonung zu den weltweit beliebtesten musikalischen Weihnachtsmärchen. Den *Russischen Tanz* hat Tschaikowsky buchstäblich in letzter Minute für die Primaballerina des Moskauer Bolschoi-Theaters komponiert, wo die Uraufführung stattfand. Den virtuosen Part der Solo-Violine übernimmt der Erste Konzertmeister der Niederbayerischen Philharmonie, Christian Scholl.

RACHMANINOFF UND BRUCKNER
Märchenhaften Zauber verspricht auch Sergej Rachmaninoffs sinfonische Dichtung *Der Fels*. Das ursprünglich *Fantasie* genannte Orchesterstück folgt literarischen Vorlagen, nämlich einer Erzählung von Anton Tschechow (*Auf dem Weg*) und einem Gedicht des russischen Romantikers Michail Lermontow (*Der Felsen*). Das Werk handelt von der Begegnung einer Wolke mit einem Felsen als Sinnbild für die Liebe zwischen Mann und Frau. Feierlich-weihevollen Glanz verströmt schließlich die von Chorälen und Wagner-Anklängen geprägte Symphonie Nr. 3 von Anton Bruckner. Zunächst ein Misserfolg wurde kurz vor Weihnachten 1890 die von Gustav Mahler sehr geschätzte und bis heute beliebte dritte Fassung uraufgeführt.

	LA	PA
TERMINE	26.12.23	22. & 23.12.23
PREISE	D	

FRÜHLINGSKONZERT

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis

SOLIST Nicolas Altstaedt (Violoncello)

PROKOFJEW Mit Nicolas Altstaedt wird einer der führenden Cellisten unserer Zeit Solist des Frühlingskonzertes sein. Altstaedt hat unter anderem mit Orchestern wie den Wiener und Münchner Philharmonikern sowie dem London Philharmonic Orchestra gespielt und mit Dirigenten wie Sir Neville Mariner, Gustavo Dudamel und Teodor Currentzis konzertiert. Derzeit ist der gebürtige Heidelberger (Jahrgang 1982) Professor an der renommierten Berliner Hochschule für Musik Hanns Eisler, an der er einst selbst studierte. Altstaedt wird mit der Niederbayerischen Philharmonie Sergej Prokofjews *Sinfonia concertante* (op. 125) spielen, die dem legendären russischen Cellisten Mstislaw Rostropowitsch auf den Leib geschrieben war.

SCHOSTAKOWITSCH Außerdem steht mit Dmitri Schostakowitschs Symphonie Nr. 10 ein weiteres großformatiges Werk auf dem Programm, das zudem einen aktuellen Zeitbezug nicht verleugnen kann: Bei Schostakowitschs Zehnter handelt es sich um eine ebenso bittere wie trotzig Abrechnung mit der Stalin-Ära. Schostakowitschs Vermächtnis ist ein Abgesang auf jede Form der Diktatur und ein beeindruckendes Dokument des Ringens um menschliche und künstlerische Selbstbehauptung in einem totalitären System.

	LA	PA
TERMINE	05.05.24	09.05.24
PREISE	D	D

BURGENFESTSPIELE

MUSIKALISCHE LEITUNG Ektoras Tartanis

MOZART UND DVOŘÁK Bei den Burgenfestspielen darf das Publikum auch heuer eine romantische Klassik-Nacht erwarten. Wolfgang Amadeus Mozarts Symphonie Nr. 25 in g-Moll ist ein „Sturm und Drang“-Werk eines 17-Jährigen. Seine erste Symphonie in Moll überhaupt – entstanden 1773, als sich Mozart als erzbischöflicher Konzertmeister in Salzburg verdingte – zählt aufgrund ihrer Empfindungstiefe zu seinen „romantischen“ Werken. Einen Hauch von romantischer Folklore versprüht Antonín Dvořáks *Tschechische Suite* (auch als *Böhmische Suite* bezeichnet), die mit ihren Ländlern, Idyllen und Romanzen an seine *Slawischen Tänze* erinnert.

MENDELSSOHN-BARTHOLDY Die romantische Italien-Sehnsucht der Deutschen und die Magie des Südens wird dagegen in Felix Mendelssohn-Bartholdys Symphonie Nr. 4 spürbar, der so genannten *Italienischen*. Als „musikalisches Tagebuch“ einer „unglaublichen Reise“ des Komponisten, die ihn über Mailand und Venedig nach Rom und Neapel führte, ist sie bis heute eines der populärsten Werke des Komponisten überhaupt. Entstanden ist *Die Italienische* allerdings erst Jahre nach der Rückkehr aus Italien und dazu in Berlin. So liegt nicht nur viel vom malerischen Zauber italienischer Landschaften und mediterraner Lebenslust in Mendelssohns Musik, sondern auch ein wenig „deutscher Ernst“.

	LA	PA
TERMINE	04.07.24	10.07.24
PREISE	D	D

FASCHINGSGALA

MUSIKALISCHE LEITUNG Basil H. E. Coleman
KONZEPT & SZENISCHE EINRICHTUNG Rudi Senff

ENDLICH WIEDER DA Das wohl beliebteste Konzert-Format am Landestheater Niederbayern ist zurück: die Faschingsgala! Berühmte Arien und Ensembles aus Oper und Operette, dazu Walzer, Polka und die ein oder andere musikalische Überraschung, lassen champagnertrunken die fünfte Jahreszeit ausklingen. Gestaltet wird die Faschingsgala von Solisten und der Niederbayerischen Philharmonie.

SÄNGERFEST Die gefeierte Sopranistin Yitian Luan brillierte zuletzt in den Rollen von Anna (*Le Villi*), Leonora (*Macht des Schicksals*) und Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*) im dramatischen Sopranfach. An ihrer Seite singt der spanische Tenor Vicent Romero, der bei den Burgenfestspielen sein gefeiertes Doppel-Debüt als Roberto und Turiddu (*Le Villi/ Cavalleria rusticana*) gab. Heeyun Chois markanter Bass begeisterte als Hagen (*Götterdämmerung*) Kritik und Publikum. Neu im Ensemble ist die junge Mezzosopranistin Sarah-Léna Winterberg, die das Sänger-Quartett des Faschingskonzerts vervollständigt.

	LA	PA	SR
TERMINE	11.02.24	08. & 13.02.24	09.02.24
PREISE	B	B	B

ZU GAST BEI FREUNDEN

YOUNG CLASSIC EUROPE Die Niederbayerische Philharmonie eröffnet unter der Leitung ihres neuen Chefdirigenten Ektoras Tartanis das Europäische Jugend Musikfestival Young Classic Europe. Auf dem Programm stehen Anton Bruckners Ouvertüre g-Moll, Édouard Lalos Symphonie espagnole op. 21 für Violine und Orchester mit der Geigerin Ellinor D'Melon sowie Johannes Brahms' 4. Sinfonie e-Moll.
 Karten unter www.young-classic.eu.

GROSSER RATHAUSSAAL PASSAU
 Freitag, 20. Oktober 2023, 19.30 Uhr

NEUJAHRSGALAS Die Neujahrskonzerte der Niederbayerischen Philharmonie in Osterhofen und Bad Birnbach haben mittlerweile Tradition. Große Oper und leichte Muse lassen das neue Jahr beschwingt beginnen. Die Solisten des Landestheaters Niederbayern haben berühmte Arien und Operettenhits im Gepäck, Walzer und Polka der Strauss-Dynastie dürfen ebenfalls nicht fehlen. Karten für die Galas gibt es jeweils beim Veranstalter.

SCHUBERT-CENTER OSTERHOFEN
 Mittwoch, 10. Januar 2024, 19.30 Uhr

ARTRIUM BAD BIRNBACH
 Donnerstag, 11. Januar 2024, 19.30 Uhr

DIE ETWAS ANDERE KONZERTREIHE Nach einem umjubelten Start in der vergangenen Spielzeit wird die Kammermusikreihe 2023/2024 fortgesetzt. Das besondere an den Konzerten am Landestheater Niederbayern: Die Musikerinnen und Musiker gestalten die Programme vollkommen autark, organisieren die Proben selbständig und präsentieren die Konzerte gerne ein wenig "gegen den Strich gebürstet" - mit kurzen Einführungen und Porträts der Komponistinnen und Komponisten. Das Publikum hat so mehr als bei anderen Formaten die Möglichkeit, die Lieblingsmusik unserer Solistinnen und Solisten zu erleben! Die Programme der Konzerte entnehmen Sie bitte den aktuellen Leporellos oder unserer Homepage.

FÜR WIEDERHOLUNGSTÄTER Für alle Freunde der Kammermusik legen die Stadttheater in Landshut und Passau ein kleines Wahl-Abo auf. Für nur 37,50 € erhalten Sie drei Gutscheine, die Sie für Kammerkonzerte einlösen können. Besuchen Sie alle Konzerte allein oder nehmen zu einem Konzert eine Begleitperson mit - das Wahlabo ist nicht personalisiert, die Gutscheine können damit auch weitergegeben werden. Genaue Informationen zum Kammermusik-Abo entnehmen Sie bitte dem Faltblatt zu Abonnements und Vorverkaufsbedingungen.

	LA	PA
KAMMERKONZERT I	17.11.23	10.11.23
KAMMERKONZERT II	23.02.24	03.03.24
KAMMERKONZERT III	30.05.24	09.06.24
PREISE	F	F



KAMMERKONZERTE

DARÜBER HINAUS



WAS SIE SCHON IMMER WISSEN WOLLTEN Seit Januar 2021 talkt sich Moderator Thomas Ecker schon durch die Reihen der Mitarbeiter des Landestheaters Niederbayern und präsentiert den Zuhörern seines Podcasts die Menschen des Theaters in vertrauten Gesprächen. Dabei erfährt man immer deutlich mehr, als eine trockene Biografie vermitteln kann. Auch in der Spielzeit 2023/2024 geht *Espressivo* auf menschliche Entdeckungsfahrt und bietet wieder spannende Einblicke in Künstlerseelen auf, hinter und unter der Bühne.

DIE ANDERE STIMME Moderator Thomas Ecker ist in der Landshuter Kulturszene seit Jahren eine feste Größe. Der ehemalige Verlagsmanager und jetzige Creative Consultant für viele namhafte Firmen aus dem bayerischen Raum ist seit Jugendtagen begeisterter Theaterenthusiast und Wagnerianer.

ENDLICH LIVE An den Tagen der offenen Tür in Passau (16.9.) und Landshut (17.9.) geht *Espressivo* endlich auch live. Vor Publikum wird Thomas Ecker mit dem neuen Chefdirigenten der Niederbayerischen Philharmonie und dem Intendanten talken.

BISHER ONLINE In den bisher über 30 Folgen von *Espressivo*, die alle weiterhin in der Mediathek zur Verfügung stehen, lernen Sie spannende Menschen kennen, die Sie von der Bühne kennen, erfahren Interessantes über Theaterberufe und die tägliche Arbeit am Theater, werden von Regisseuren in die Entwicklung von Inszenierungen eingeführt und erfahren von Musikerinnen, dass die Vorbereitung auf eine neue Produktion häufig schon Monate vor der Premiere beginnt.

PREMIEREN

MEDIATHEK

an jedem zweiten Freitag im Monat



WIDERSTAND Heinz Oliver Karbus erzählt in seinem Buch *... dass man nicht ganz umsonst auf der Welt ist* in der knappsten literarischen Form, der Lyrik, die Lebensgeschichte der Widerstandskämpferin Theresia Pesendorfer. Nach ihrer eigenen Erzählung zusammengefasst, entsteht ein eindringliches Bild vom mühevollen Leben im Salzkammergut vor dem Zweiten Weltkrieg, dem Kampf gegen den Nationalsozialismus und der schwierigen Lage nach dem Krieg. Es ist die erste Publikation für eine Frau, die eine der zentralen Figuren der Widerstandsgruppe im Salzkammergut war und deren Verdrängung gleich unmittelbar nach Kriegsende begann.

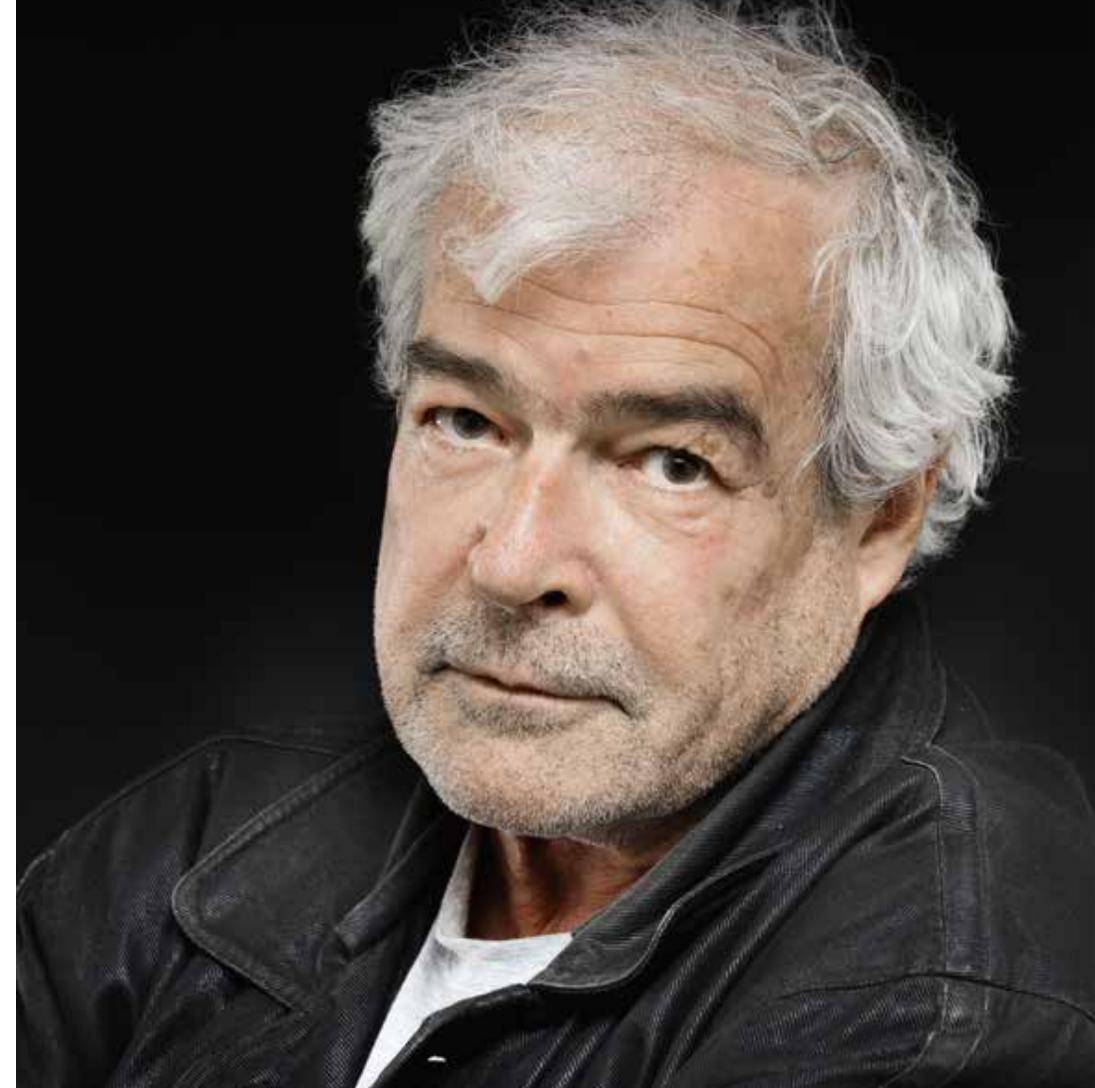
DIE LESUNG Neben dem Autor wird die Lesung von Schauspielerin Paula-Maria Kirschner und Musiker Martin Kubetz gestaltet.

DER AUTOR Heinz Oliver Karbus absolvierte seine Schauspielausbildung in Wien und spielte auf Bühnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland. Ab 1987 wechselte er ins Regiefach und wurde Oberspielleiter am Gostner Hoftheater Nürnberg und 1988 künstlerischer Leiter am Volkstheater Fürth. Ab Herbst 1997 bis 2001 war er Oberspielleiter am Landestheater Coburg. Karbus inszenierte unter anderem an den Staatstheatern Karlsruhe und Nürnberg, Heilbronn, Krefeld-Mönchengladbach, Landshut, Kempten, Augsburg, Salzburg, Innsbruck, u.v.m. Er hat sich einen Namen als Shakespeare-Übersetzer gemacht und gestaltet seit Jahren in Landshut die Lesereihe "Mitten ins Herz" in Landshut gemeinsam mit dem Gitarristen Martin Kubetz.

	LA	PA
TERMINE	15.12.23	26.11.23
PREISE	F	F

...DASS MAN NICHT GANZ UMSONST AUF DER WELT IST

Lesung von Oliver Karbus





EXTRAS

FÜHRUNGEN

EINE UNBEKANNTE WELT Theater - das sind für die meisten Besucher Sängerinnen oder Schauspieler, ein Orchester, ein Bühnenbild, Kostüme, Perücken und ein spannender Abend, an dem man dabei zusehen kann, wie Menschen Menschen sind. Dass dahinter noch viel mehr steckt, ahnt jeder, hinterfragen aber wenige. Gehen Sie mit erfahrenen Theatermachern auf eine spannende Reise hinter die Kulissen, entdecken neue Perspektiven, lernen Arbeitstechniken und -abläufe kennen und erkunden Räume, die Sie sonst nicht zu sehen bekommen. **Karten für die Führungen gibt es zum Preis von 5 € (Kinder, Schüler, Studenten 3 €) an den Theaterkassen.**

	LA	PA
TERMINE	10.12.23	07.10.23
	28.01.24	25.11.23
	14.04.24	03.02.24
	12.05.24	13.04.24

MIT KINDERAUGEN Ist die Welt hinter dem Vorhang für Erwachsene schon spannend, entdecken junge Theaterbesucher die Welt der Illusion nochmal ganz anders und interessieren sich für Details, die fortgeschritteneren Besucherinnen gar nicht auffallen. Um den Ansprüchen des Theaterpublikums von Morgen gerecht zu werden, bieten wir zu ausgesuchten Terminen spezielle Kinderführungen an. **Karten für die Kinderführungen gibt es zum Preis von 5 € (Kinder, Schüler, Studenten 3 €) an den Theaterkassen.**

	LA	PA
TERMINE	05.11.23	28.10.23
	25.02.24	06.04.24

EINFÜHRUNGEN

MATINEEN UND KURZEINFÜHRUNGEN Wer schon vor einer Premiere mehr über Hintergründe eines Werks oder einer Interpretation wissen möchte, ist herzlich zu den kostenlosen Einführungsveranstaltungen eingeladen. Die Dramaturgen des Landestheaters führen allein oder mit Gästen in neue Produktionen ein und beantworten gerne Fragen des Publikums.

IN LANDSHUT finden Einführungen in der Regel am Sonntag vor einer Premiere um 11.00 Uhr im Foyer statt. Vor ausgewählten Veranstaltungen bietet die Gruppe ZUGABE! ein Künstlerfrühstück (gegen Spende) an.

IN PASSAU finden Einführungen zu Neuproduktionen des Musiktheaters in der Regel am Sonntag vor einer Premiere um 11.00 Uhr im Foyer statt. Einführungen zu Schauspielproduktionen gibt es um 18.45 Uhr am Premierentag.

IN STRAUBING gibt es Kurzeinführungen zu den meisten Neuproduktionen um 18.45 Uhr am Premierentag.

PROGRAMMHEFTE Wer es nicht zu unseren Einführungsveranstaltungen schafft, erhält informative Programmhefte zu allen Produktionen direkt vor der Vorstellung im Theaterfoyer. Auszugsweise stellen wir Programmhefte auch um den Premierentag herum in unserer Mediathek auf der Homepage zur Verfügung.

TEAM



von links Claudia Bauer, Heeyun Choi, Emily Fultz, Peter Tilch, Reinhild Buchmayer, Miroslav Stričević, Vicent Romero, Sabine Noack, Kyung Chun Kim | Nicht im Bild: Yifan Luan

ENSEMBLE MUSIKTHEATER



von links Joachim Vollrath, Jochen Decker, Katharina Elisabeth Kram, Stefan Sieh, Ksch. Ursula Erb, Antonia Reidel, Ella Schulz, Paula-Maria Kirschner, Olaf Schürmann, Reinhard Peer, Paul Behrens, Julian Ricker, Stefan Merten



ENSEMBLE SCHAUSPIEL

LINKE SEITE | obere Reihe von links Iris Diekmann, David Bühl, Katrin Schober, Stephan Bauer, Christoph Höhn, Susanne Schwaiberger, Hildegard Gilsdorf, Christian Scholl, Joachim Löflath **untere Reihe von links** Patrick Vida, Johanna Eckert, Yushan Li, Alexander Larin, Hartmut Caßens, Violetta Koroleva, Illya Huliychuk.

RECHTE SEITE | obere Reihe von links Laima Bach, Margret Schlootz, Sebastian Sager, Sonja Maderer, Peter Raus, Elisabeth Fuchs, Fabian Struwe, Michael Lakota **untere Reihe von links** Hazar Birkan, Claire Jacobs, Lee Young Kim, Magdalena Braun, Vinciane Vinckenbosch, Chung-Ning Tung, Jonathan Groß, Constanze Wolf.

NIEDERBAYERISCHE PHILHARMONIE



Vorderste Reihe Julia Renz-Köck, Rita Baumgartner, Pia Raffaele, Roberta Kolev, Petra Hollauer, Roland Rimbeck **2. Reihe** Miriam Biber, Sandra Haslinger, Ursula Schauer, Monika Färber, Bettina Weber **3. Reihe** Thomas Käser, Norbert Breitwieser, Hanse Gastinger, Maria Sellner, Christian Klessinger, Anna Rejter, Josef Plankl, Lala-Tiana Maleombho, Petra Kornexl-Fürst **4. Reihe** Alexander Schiffner, Robert Latscha, Andreas Richter, Monika Pech, Walter Mörtlbauer, Robert Stiegler **5. Reihe** Armin Saller, Stefan Metzger, Larysa Chreszczeniuk, Markus Biber, Franziskus Rohmert, Edmund Graf

OPERNCHOR

des Landestheaters Niederbayern



Hinterste Reihe Ralph Kerschagl, Frank Labus, Konrad Krukowski, Jakob Nebe, Willi Maurer jr., Jürgen Günther, Andreas Neudorfer, Andreas Saewe, Peter Gerstl, Christina Dusch, Andreas Günther **Zweite Reihe** Daniela Geltinger, Sabine Flemming, Miriam Pelizzari, Klara Wiedmann, Krystyna Erhardt-Szatko, Roswitha Hanfler, Katharina Trunkenbolz, Lara-Alina Maßmann, Martina Hippauf, Gabriele Simmel, Reinhard Busch **Dritte Reihe** Alexa Heilmeier, Renate Englberger, Johanna Dusch, Michael Maierhofer, Irmgard Brunner, Anna-Ruth Hautsch, Dana Dessau, Matilda Hollrotter, Cornelia Heckel **Vierte Reihe** Monika Hösl, Helga Königbauer-Ostermaier, Angelika Mayer, Peter Litvai, Christine Kretschmann, Peter Oberdorf, Claudia Liguori

MITARBEITER SCHAUSPIEL ABTEILUNG



linke Seite von oben nach unten von links nach rechts Matthias Dressel, Hans-Jürgen Kainz, Sandra Degenhart-Neumeier, Clara Criado Hernandez, Margit Gilch, Kathryn J. Brown, Claudia Bauer, Swantje Schmidt-Bundschuh, Helga Kerschbaum, Konstantinia Hollube, Carolin Dupper, Erika Meyer, Simone Frey, Ralf Schützenberger, Tinatin Bakhtadze rechte Seite von oben nach unten von links nach rechts Theresia Wagner, Inge Sammer, Eva Klement, Julian Wagner, Regina Stemplinger, Klaus Rother, Kyung A Jung, Julian Bogner, Maria Hirblinger, Elvana Metalla-Maurer, Susanne Gremmelpacher, Claudia Schön, Martina Weikelstorfer, Kurt Fischhold, Susanne Klement, Heidi Höller, Elvira Viemann

MITARBEITER MUSIKALISCHE ABTEILUNG



THEATERLEITUNG**Intendant**

Stefan Tilch

Generalmusikdirektor

Basil H. E. Coleman

Geschäftsführer &**Pressesprecher**

Konrad Krukowski

Verwaltungsdirektor PA

Ralf Schützenberger

Dramaturgie

Dana Dessau

Peter Oberdorf

(Schauspiel)

Swantje Schmidt-Bundschuh

(Musiktheater)

Dr. Michael Kohlhäufel

(Konzert)

Künstlerische**Betriebsbüros**

Martina Hippauf

(Referentin der Intendanz

& Leitung KBB Schauspiel)

Kathryn J. Brown

(Disponentin & Referentin

der Musikdirektion)

Claudia Bauer

(Assistentin des GMD &

Leitung KBB Musiktheater)

Lara Alina Maßmann

(Mitarbeit KBB Schauspiel)

Spielleitung

Wolfgang Maria Bauer

(Oberspielleiter Schauspiel)

Lara Alina Maßmann

Maria Haupt

Mathias Schabow

(Spielleitung Schauspiel)

Margit Gilch

(Spielleitung Musiktheater

& Leitung Statisterie)

Pressestelle

Tinatin Bakhtadze

Referentin des**Verwaltungsdirektors PA**

Simone Frey

Marketing &**Öffentlichkeitsarbeit**

Alexa Heilmeier (Leitung)

Cornelia Heckel

Matilda Hollrotter

Fotografie & Grafik

Peter Litvai

MUSIKALISCHE**ABTEILUNG****Chordirektion**

N.N.

Leitung Chorbüro

Kathryn J. Brown

Korrepetitorin

Kyung A Jung

Orchesterinspizienz &**Assistenz Musikdirektion**

Clara Criado Hernandez

Musikalischer Berater

Rudi Senff

Inspizienz

Matthias Dressel

(Bühneninspizient)

Kevin Nunez Lovecchio

Manuel Wittmann

(Orchesterwart)

Jutta Grünberger

Marita Schöttner

(Übertitel)

ENSEMBLE UND GÄSTE**Sänger**

Claudia Bauer

Kristian Benedikt

Reinhild Buchmayer

Heeyun Choi

Emily Fultz

Petra Halper-König

Michael Heim

Kyung Chun Kim

Edward Leach

Yitian Luan

Martin Mairinger

Jeffrey Nardone

Sabine Noack

Tiina Penttinen

Roman Pichler

Daniel Preis

Vicent Romero

Peggy Steiner

Miroslav Stričević

Peter Tilch

Sarah-Léna Winterberg

Schauspieler

Johann Anzenberger

Paul Behrens

Jochen Decker

Ksch. Ursula Erb

Johanna Fehrenbach

Dieter Fischer

Daja Fuhrmann

Tabea Günther

Paula-Maria Kirschner

Katharina Elisabeth Kram

Stefan Merten

Alexander Nadler

Tony Obermayer

Reinhard Peer

Antonia Reidel

Julian Ricker

Katharina Schmir

Kirsten Schneider

Ella Schulz

Benedikt Schulz

Olaf Schürmann

Stefan Sieh

Joachim Vollrath

Musiker

Gianni Carrera

Bernd Meyer

Richie Necker

Michael Thomas

Rocky Verardo

Uli Zrenner-Wolkenstein

**NIEDERBAYERISCHE
PHILHARMONIE****1. Violine**

Christian Scholl

Chung-Ning Tung

Robert Balint*

Violetta Koroleva*

Patrick Vida

Illya Huliychuk

Lee Young Kim

Anna-Katharina Tittgen

2. Violine

Olga Becker

Katrin Schober*

Andreas Kroccek*

Iris Diekmann

Madgalena Braun

Viola

Yushan Li

Vinciane Vinckenbosch

Alpar Marton*

Fabian Struwe

Violoncello

Alexander Larin

Hartmut Caßens*

Constanze Wolf

Seunghuy Yang

Kontrabass

Stephan Bauer*

Johanna Eckert

Kaori Inbal

Flöte

Hazar Birkan

Sonja Maderer*

Elisabeth Fuchs*

Oboe

Gregor Berg-Bach*

Margret Schlootz*

Klarinette

Jonathan Groß

Hildegard Gilsdorf*

Fagott

Christoph Höhn*

Peter Slowioczek*

Horn

Joachim Löflath*

Peter Raus*

Hermann Girlinger

Susanne Schwaiberger*

Herbert Penzinger

Trompete

Michael Lakota

Franz Xaver Tradler

Posaune

Sebastian Sager

Pauke/Schlagzeug

Christian Janker

Joachim Cichon

Harfe

Laima Bach

* Kammermusiker/in

OPERNCHOR**Sopran**

Claudia Bauer

Karin Duscher

Ulrike Frank

Petra Hollauer

Judith Holler

Robert Kolec

Gundi Lang

Pia Raffaele

Anna Rejter

Julia Renz-Köck

Ursula Schauer

Constanze v. Kotzebue-Gebauer

Bettina Weber

Alt

Rita Baumgartner

Miriam Biber

Larysa Chreszczeniuk

Monika Färber

Sandra Haslinger

Petra Kornexl-Fürst

Lala Tiana Maleombho

Monika Pech

Maria Sellner

Tenor

Daniel Becker

Gabriel Bittner

Norbert Breitwieser

Helmut Edlbauer

Edmund Graf

Christian Klessinger

Robert Latscha

Stefan Metzger

Walter Mörtlbauer

Roland Rimbeck

Armin Saller

Alexander Schiffner

Bastian Wagner

Bass

Markus Biber

Konrad Frank

Hanse Gastinger

Wolfgang Gebauer

Thomas Käser

Michael Kohlhäufel

Martin Limmer

Johannes Malotta

Josef Plankl

Andreas Richter

Franziskus Rohmert

Alwin Schmidt

Fritz Schneebauer

Markus Seidl

Robert Stiegler

KREATIVTEAMS**Regie**

Markus Bartl
 Wolfgang Maria Bauer
 Simon Butteriss
 Urs Häberli
 Heinz Oliver Karbus
 Ulrich Lampen
 Stephen Medcalf
 Peter Oberdorf
 Johannes Reitmeier
 Swantje Schmidt-Bundschuh
 Stefan Tilch
 Claus Tröger
 Veronika Wolff

Choreographie

Isabella Könsgen
 Sunny Prasch

Dirigenten

Basil H. E. Coleman
 Ektoras Tartanis
 Fabio Cerroni
 Kai Röhrig
 Peter WesenAuer

Ausstattung

Alexandra Burgstaller
 Charles Cusick Smith
 Philip Ronald Daniels
 Aylin Kaip
 Lutz Kemper
 Philipp Kiefer
 Sabine Lindner
 Katharina Raif
 Michael Rütz
 Dorothee Schumacher
 Erich Uiberlacker
 Adam Wiltshire
 Marcel Zaba
 Michael D. Zimmermann

VERWALTUNG**Schauspiel**

Claudia Liguori (Leitung)
 Christine Kretschmann
 Gabriele Simmel

Musiktheater

Simone Frey (Leitung)
 Carolin Dupper
 Konstantinia Hollube
 Michaela Lackermeier
 Martina Weikelstorfer
Kasse Landshut
 Renate Englberger (Leitung)
 Irmgard Brunner
 Christine Kretschmann
Kasse Passau
 Helga Kerschbaum (Leitung)
 Carolin Dupper
 Martina Weikelstorfer

BÜHNENTECHNIK**Technische Leitung**

Michael Rütz
 (Technischer Leiter)
 Frank Labus
 (Assistent des Tech. Leiters)

Schauspiel

Uwe S. Niesig
 (Creative Production Manager)
 Georg Lehner
 (Leitung Tontechnik)
 Peter Gerstl
 Andreas Günther
 Jürgen Günther
 Ralph Kerschagl
 Andreas Neudorfer
 Andreas Saewe
 Andreas Steli
 Andreas Trutanic
 Jakob Nebe (i.A.*)
 Lorenz Scheuermann (i.A.*)

Musiktheater

Armin Deragisch
 (Theatermeister)
 Alexander Kriegler
 (Hallenmeister)
 Egidius Nigl
 (Beleuchtungsmeister)
 Maximilian Pollok
 (Beleuchtungsmeister)

Harald Bauer
 Jonas Beck
 Julian Bogner
 Jan Husak
 Michael Neumeier
 Johannes Schröger
 Maximilian Straßer
 Julian Wagner
 Christian Weiss
 Moritz Gaßler (i. A. *)
 David Rampley (i.A. *)
 Sabrina Leuchtner
 (Technische Verwaltung)

KOSTÜM**Schneiderei Schauspiel**

Marina Bettarini (Leitung)
 Klara Wiedmann (stv. Ltg.)
 Theresia Breitenreicher
 Edith Huber
 Johanna Dusch
 Maria Wiesmayer
 Heidi Wild
 Miriam Pelizzari (i.A. *)

Schneiderei Musiktheater

Heidi Höller (Leitung)
 Sandra Degenhart-
 Neumeier (stv. Ltg.)
 Hans-Jürgen Kainz
 Margit Klement
 Sabine Mittlböck
 Inge Sammer

Garderobe Schauspiel

Christine Berleb
 Johanna Hörmannspurger
 Weike Markert
 Martina Wimmer

Garderobe Musiktheater

Regina Baumgartner
 Monika Greipl
 Marina Nad
 Carola Rieger
 Theresia Wagner

MASKE**Schauspiel**

Christian S. Kurtenbach
 (Chefmaskenbildner)
 Christina Dusch
 (stv. Chefmaskenbildnerin)
 Kateryna Danzer
 Nora Zierer

Musiktheater

Maria Hirblinger (Leitung)
 Anita Janouschek
 Martina Otte
 Doris Plattner-Brehovsky

REQUISITE**Schauspiel**

Daniela Geltinger
 Hannah Rothkopf

Musiktheater

Regina Stemplinger
 (Leitung)
 Monika Jokiel

SERVICE-TEAMS**Hausmeister Landshut**

Michael Maierhofer
 Wilhelm Maurer jr.

Hausmeister Passau

Lukas Fink (Haustechnik)
 Klaus Rother

Saaldienst Landshut

Krystyna Erhardt-Szatko
 Eva Forster
 Roswitha Hanfler
 Monika Hösl
 Cornelia Kus
 Helga Königbauer-Ostermaier
 Angelika Mayer
 Hans-Peter Loher
 Susanne Padua
 Magdalena Prey

Saaldienst Passau

Martin Dösch
 Dieter Ferri

Kurt Fischhold
 Martina Gallinger
 Susanne Gremmelpacher
 Kerstin Jobst
 Eva Klement
 Susanne Klement
 Elvana Metalla-Maurer
 Erika Meyer
 Barbara Reitinger
 Rita Römer
 Claudia Schön
 Monika Senkmüller
 Elvira Viemann
 Andrea Winklbauer
 Birgitta Wohlmaier
Brandsicherheitswache

Brandsicherheitswache**Landshut**

Milan Antic
 Reinhard Busch
 Demir Bekir
 Johann Leitsch

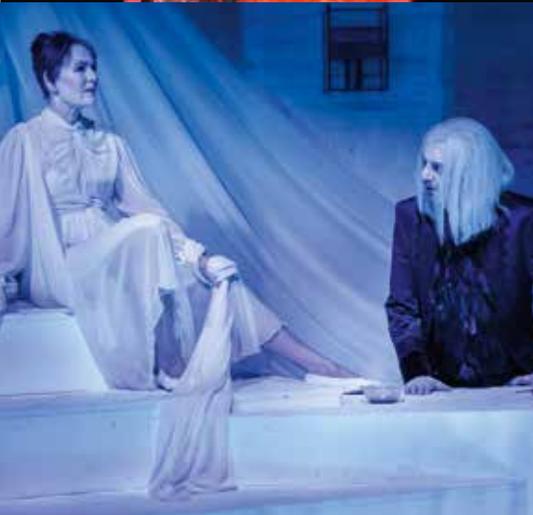
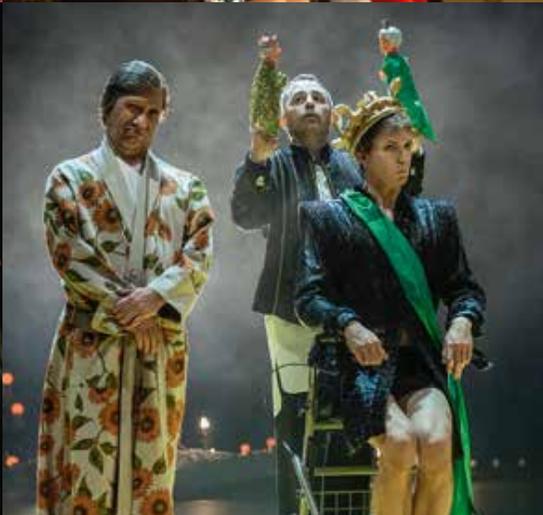
Reinigungsdienst**Landshut**

Christine Bothe
 Sabine Flemming
 Anita Möglinger

Reinigungsdienst**Passau**

Krenare Berisha
 Giuseppe Napolano
 Galyna Pakish
 Sevgi Tok

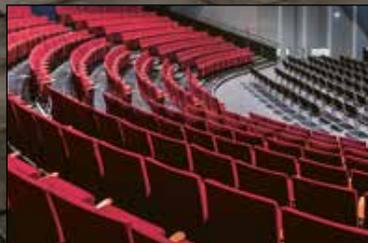
* i.A. = in Ausbildung



STADTTHEATER LANDSHUT

im THEATERZELT

THEATER IN LANDSHUT Der Sitz des Landestheaters Niederbayern in Landshut ist das 1883 erbaute Theater im Bernlochnerkomplex. Wegen dringendem Sanierungsbedarf des Gebäudes konnte 2014 der Spielbetrieb nicht mehr aufrecht erhalten werden und das Theater bezog das Theaterzelt auf dem Messegelände (Niedermayerstr. 101, 84036 Landshut).



KARTENKAUF

THEATERKASSE IM VERKEHRSVEREIN

**Apr-Okt, Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr,
Sa 10.00-15.30 Uhr**

**Nov-Mrz, Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr,
Sa 10.00-14.00 Uhr**

Altstadt 315, 84028 Landshut

Kartenvorverkauf, Verkauf und Einlösung von Gutscheinen, Einlösung von Wahl-Abos

KONTAKT

Tel. 0871/922 08 33 (Kartenverkauf)

Tel. 0871/922 08 37 (Abo-Hotline)

Di-Fr 10.00-14.00 Uhr

Di-Do 17.00-19.00 Uhr

Fax 0871/922 08 34

theaterkasse@landshut.de

THEATERKASSE IM THEATERZELT

**Di-Do 17.00-19.00 Uhr
Fr 10.00-14.00 Uhr**

Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut

Kartenvorverkauf, Verkauf und Einlösung von Gutscheinen, Einlösung von Wahl-Abos, Festplatz-Abos

ABENDKASSE

Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

ONLINE-SHOP

Karten für die meisten Vorstellungen erhalten Sie auch jederzeit in unserem Online-Shop.

WEITERE INFORMATIONEN Informationen zu Vorverkaufsbedingungen, Festplatz- und Wahl-Abos, Gutscheinen, Rabatten und Sonderaktionen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt. Liegt Ihrem Jahreshaft kein Faltblatt bei, erhalten Sie es jederzeit an den Theaterkasse bzw. im Download-Bereich unserer Homepage.

PREISE UND SITZPLAN

PLATZKATEGORIE	Vollzahler				Schwerbehinderte				Schüler, Studenten			
	A	B	C	D	A	B	C	D	A	B	C	D
1	41,50	38,00	35,50	29,00	35,00	33,00	31,50	25,00	24,50	22,50	21,00	18,00
2	39,50	36,00	33,50	27,00	33,00	31,00	29,50	23,00	23,50	21,50	20,00	17,00
3	36,00	32,50	29,00	23,00	30,50	28,50	25,50	20,00	21,50	19,50	18,00	15,00
4	26,00	21,00	18,00	15,00	22,00	19,00	17,00	13,50	17,00	14,00	13,50	11,00

PLATZKATEGORIE	Vollzahler	Kinder	F	Vollzahler	Schwerbehinderte	Schüler, Studenten
	E		auf allen Plätzen	24,50	24,50	19,00
1	21,50	15,50				
2	21,00	15,00				
3	18,50	14,00				
4	15,00	12,00				

AB 17 TAGEN VOR DER VORSTELLUNG VERGÜNSTIGEN SICH ALLE PREISE UM 5,00 €.

Für Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Veranstaltungen an auswärtigen Spielorten können Sonderpreise gelten. Alle Preise in EURO



BESUCHERINFO

ANFAHRT MIT DEM PKW UND PARKEN

Am bequemsten erreichen Sie das Theaterzelt mit dem PKW. Folgen Sie hierfür einfach der Ausschilderung Richtung „Messe/S-Arena“ und nutzen Sie die kostenlosen Parkflächen neben dem Messeturm.

PAUSENBEWIRTUNG UND TISCHRESERVIERUNG

Vor der Vorstellung und in den Vorstellungspausen erhalten Sie eine große Auswahl an Getränken und kleine Snacks an der Theke im Foyer. Um Warteschlangen zu vermeiden, bitten wir darum, Getränke für die Pause bereits vor der Vorstellung an der Theke zu bestellen und zu bezahlen.

AN- UND RÜCKFAHRT MIT DEM BUS

Mit den Bussen der Landshuter Stadtwerke erreichen Sie das Theaterzelt mit den Linien 3 und 6. An Freitagen und Samstagen erreichen Sie die Innenstadt mit den Linien 103 und 106.

THEATERBESUCH MIT HANDICAP

Der Besuch im Landshuter Theaterzelt ist auch für Zuschauer mit Gehbehinderung ein Vergnügen: Sie erreichen das Foyer und den Zuschauerbereich bequem über flache Rampen. Rollstuhlplätze sind im Parkett in großer Zahl neben der normalen Bestuhlung vorhanden. Selbstverständlich steht auch eine Behindertentoilette zur Verfügung.

AUSWÄRTS



Burgenfestspiele im Prantlgarten vor dem KOENIGmuseum



Salzstadel (Steckengasse 308)

STADTTHEATER PASSAU

im Fürstbischöflichen Opernhaus

THEATER IN PASSAU Das 1645 erbaute Ballhaus ließ Fürstbischof von Auersperg 1783 in der Rekordzeit von nur drei Monaten zu einem Theater ausbauen. Das Entwurfsprogramm der Bemalung mit Emblemgehängen, Girlanden und Laubkränzen weist auf ein Gartentheater hin. Die Gehänge symbolisieren verschiedene Musikgattungen und damals modische Beschäftigungen wie Jagd, Schäferei und Gärtnerei. Der Plafond ist als Himmel gestaltet und deutet den Raum klassizistisch zu einem antikisierenden amphitheatralischen Schauspiel-Hof um. (Gottfried-Schäffer-Str. 2, 94032 Passau)



KARTENKAUF

THEATERKASSE

Gottfried-Schäffer-Str. 2+4,
94032 Passau

Di-Fr 10.00-13.00 Uhr

Di, Do, Fr 16.00-17.30 Uhr

KONTAKT

Tel. 0851/929 19 13

Di-Fr 10.00-13.00 Uhr

Di, Do, Fr 16.00-17.30 Uhr

Fax 0851/929 19 62
theaterkasse@passau.de

ONLINE-SHOP Karten für die meisten Vorstellungen erhalten Sie auch jederzeit in unserem Online-Shop.

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zu Vorverkaufsbedingungen, Festplatz- und Wahl-Abos, Gutscheinen, Rabatten und Sonderaktionen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt. Liegt Ihrem Jahresheft kein Faltblatt bei, erhalten Sie es jederzeit an der Theaterkasse bzw. im Download-Bereich unserer Homepage.

ABENDKASSE

Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bitte beachten Sie, dass an der Abendkasse kein Verkauf für andere Vorstellungen möglich ist. Die Abendkasse befindet sich stets am Vorstellungsort.

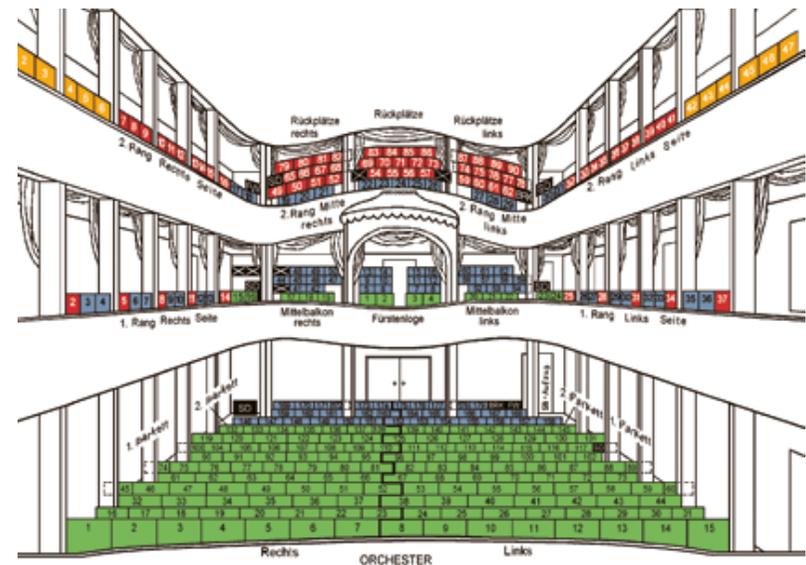
PREISE UND SITZPLAN

		PREISE						
		A	B	C	D	E	F	G
PLATZKATEGORIE	1	49,00	39,50	37,50	31,50	22,50		
	2	41,50	34,50	33,00	26,00	17,50		
	3	24,00	16,00	15,50	14,00	11,50		
	4	13,00	8,50	8,50	8,50	7,00		
auf allen Plätzen						18,50	14,50/ 11,50 (Kinder)	

		PREISE „10 TAGE VOR“						
		A	B	C	D	E	F	G
PLATZKATEGORIE	1	43,50	34,00	32,00	26,00	20,00		
	2	36,00	29,00	27,50	20,50	15,00		
	3	24,00	16,00	15,50	14,00	11,50		
	4	13,00	8,50	8,50	8,50	7,00		
auf allen Plätzen						16,00	12,00/ 9,00 (Kinder)	

„10 TAGE VOR“ Kartenpreis ab 10 Tagen vor der Vorstellung sowie an der Abendkasse Für Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Veranstaltungen an auswärtigen Spielorten können Sonderpreise gelten. Alle Preise in EURO.

Schüler, Studenten, Auszubildende, Empfänger von Hartz IV-Leistungen, Grundsicherungsempfänger und Schwerbehinderte erhalten beim Einzelkartenkauf 50% Ermäßigung.



BESUCHERINFO

ANFAHRT MIT DEM PKW UND PARKEN

Fahren Sie Richtung Stadtmitte und folgen dann der Beschilderung in Richtung „Engelhartzell/Donautal“. Das Stadttheater finden Sie in der Gottfried-Schäffer-Straße kurz vor der Marienbrücke. Rund um das Theater stehen Ihnen folgende Parkmöglichkeiten zur Verfügung: Parkhäuser Zentralgarage, Römerplatz, Innstadt und Schanzl, Parkplätze unter der Schanzlbrücke.

ANFAHRT MIT DEM BUS

Die Haltestelle „Stadttheater“ der Stadtlinien 3/4 und K1/K2 liegt direkt vor dem Bühneneingang des Theaters.

THEATERBESUCH MIT HANDICAP

Rechts neben dem Haupteingang befindet sich ein Fahrstuhl, der Besucher mit Gehbehinderung ins Foyer sowie zu den Redoutensälen bringt. Das Parkett ist über den Zugang zum Alten Foyer erreichbar. Bitte melden Sie Ihre Gehbehinderung beim Kartenkauf / bei der Kartenbestellung an, unser Saalpersonal wird informiert und ist Ihnen gerne behilflich. Im Parkett befinden sich die Rollstuhlplätze am Rand der normalen Bestuhlung in der siebten und der dreizehnten Reihe. Eine behindertengerechte Toilette finden Sie neben dem Eingang zum Parkett. Für Besucher mit Hörschädigung ist das Stadttheater Passau mit einer Induktionsschleife ausgestattet.

AUSWÄRTS



Burgenfestspiele auf der Veste Oberhaus



Großer Redoutensaal

THEATER AM HAGEN STRAUBING



KARTENKAUF

THEATERKASSE IM AMT FÜR TOURISMUS

Fraunhofer Straße 27, 94315 Straubing
Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr (Nov-Mrz)
10.00-14.00 Uhr (Apr-Okt)

KONTAKT

Tel. 09421/944 69 199

kulturamt@straubing.de
 www.theater-am-hagen.de

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zu Vorverkaufsbedingungen, Festplatz- und Wahl-Abos, Gutscheinen, Rabatten und Sonderaktionen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Falblatt. Liegt Ihrem Jahresheft kein Falblatt bei, erhalten Sie es jederzeit an der Theaterkasse bzw. im Download-Bereich unserer Homepage.

ABENDKASSE

Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn. Tel. 09421/944 66 155.

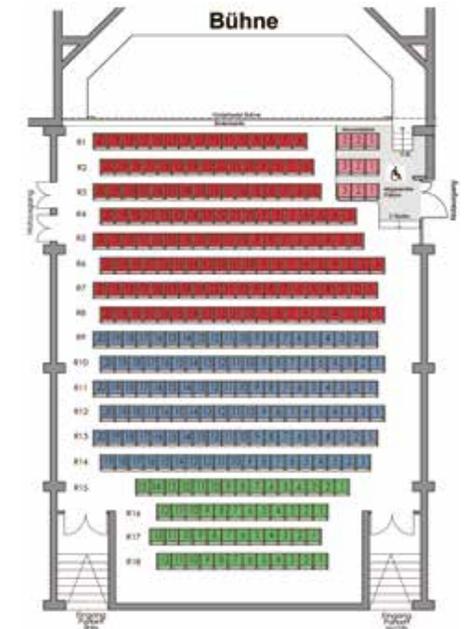
PREISE UND SITZPLAN

		Vollzahler			
		A	B	C	D
PLATZKATEGORIE	1	37,00	34,00	29,00	32,00
	2	35,00	32,00	27,00	30,00
	3	33,00	29,00	24,00	28,00
				E	F
auf allen Plätzen				1700/ 12,00 (Kinder)	21,00/ 17,00 (ermäßigt)

Alle Preise in EURO.
 Für Sonderveranstaltungen, Gastspiele und Konzerte gelten Sonderpreise.

Schüler, Studenten, Auszubildende und Inhaber des Straubing-Passes erhalten auf Karten der Kategorien A bis D 50% Ermäßigung.

Schwerbehinderte ab 50% Behinderungsgrad erhalten beim Einzelkartenkauf 20% Ermäßigung.





GUTE FREUNDE Die Theaterfreunde Landshut gibt es seit 1997. Die inzwischen über 1.600 Mitglieder sind vom Theater begeistert und wollen mit ihren Mitgliedsbeiträgen dort helfen, wo es gerade besonders „kneift“: von der Übertitelungsanlage über die Unterstützung einzelner Produktionen bis hin zur Beleuchtung von Notenpulten. So leisten die Theaterfreunde immer wieder einen Beitrag zur Förderung des Theaters und tragen so auch zum Kulturleben der Stadt bei. Im Schnitt sind es jährlich ca. 40.000 Euro, insgesamt konnte das Landshuter Theater bereits mit über 600.000 Euro unterstützt werden.

ZUGABE ist in Landshut zu einem geflügelten Wort geworden - gemeint ist natürlich immer der Wunsch nach mehr, seit Jahren aber auch die Aktionen der Gruppe „ZUGABE! für unser Theater“ innerhalb der Theaterfreunde Landshut e.V. Diese lässt nichts unversucht, um Spenden für das Stadttheater Landshut zu sammeln: für besondere Produktionen, dringende Anschaffungen und nicht zuletzt für die Sanierung des alten Stadttheaters im Bernlochnerkomplex. Durch verschiedene Benefizveranstaltungen sowie der Suche nach Stuhlpaten konnten bereits über 200.000 € gesammelt werden. Wenn auch Sie sich bei der ZUGABE! für das Stadttheater Landshut einbringen wollen, dann sprechen Sie uns gerne bei einer unserer Veranstaltungen an.

SPENDENKONTO Die Theaterfreunde Landshut sammeln, wie schon vor einigen Jahren, zweckgebundene Spenden für die Sanierung des Stadttheaters Landshut im Bernlochnerkomplex. Jeder Euro ist ein kraftvolles Signal der niederbayerischen Theaterfans an die Landshuter Stadtverwaltung. Für zweckgebundene Spenden wurde ein Konto bei der Sparkasse Landshut eingerichtet:

IBAN DE25 7435 0000 0000 5546 09;
BIC BYLADEM1LAH

THEATERFREUNDE LANDSHUT E.V.
c/o Stadttheater Landshut im Theaterzelt
Prof. Dr. Dominik Godde
Niedermayerstr. 101, 84036 Landshut
post@theaterfreunde-landshut.de
www.theaterfreunde-landshut.de

FREUNDE UND PARTNER



Freundeskreis
Passauer Stadttheater e.V.

ÜBER 40 JAHRE Seit 1981 unterstützt der Freundeskreis Passauer Stadttheater e.V. das Theater im Fürstbischöflichen Opernhaus ideell und materiell. Der Verein verleiht einen Theaterpreis an Persönlichkeiten, die sich um das Theater besonders verdient gemacht haben. Er veranstaltet Konzerte und Liederabende mit Mitgliedern des Ensembles und zur Förderung junger Musiker*innen, organisiert Vorstellungsbesuche und Theaterfahrten und informiert in den traditionellen, sonntäglichen „Theaterfrühschoppen“ über die aktuellen Neuproduktionen des Landestheaters. In Zusammenarbeit mit den Landshuter Theaterfreunden ist er auch bemüht die Sanierung des Theaters in Landshut voranzubringen. Seine Hauptaufgabe ist jedoch die finanzielle Unterstützung des Theaters für außergewöhnliche Produktionen, Anschaffung besonderer Instrumente oder technischer Ausrüstung des Hauses.

FREUNDENKREIS PASSAUER STADTTHEATER E.V.

Gerd Schmidt
Dr.-Hellge-Str. 2a, 94032 Passau
theaterfreunde-passau@web.de
www.theaterfreunde-passau.de

KONTAKT

THEATERZELT LANDSHUT Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut
Tel. 0871 / 922 08 0 · Fax 0871 / 922 08 34 · landshut@landestheater-niederbayern.de
STADTTHEATER PASSAU Gottfried-Schäffer-Str. 2+4, 94032 Passau
Tel. 0851 / 929 19 10 · Fax 0851 / 929 19 20 · passau@landestheater-niederbayern.de
THEATER AM HAGEN STRAUBING Am Hagen 61, 94315 Straubing (Verwaltung: Theresienplatz 2)
Christiane Heppler · Tel. 09421/944 60 143 · christiane.heppler@straubing.de

IMPRESSUM

Rechtsträger	Zweckverband Landestheater Niederbayern, vertreten durch den Verbandsvorsitzenden Dr. Thomas Pröckl
Betriebsführung	Vom Rechtsträger in gemeinnütziger Form
Ordentliche Mitglieder	Die Städte Landshut, Passau, Straubing und der Bezirk Niederbayern
Fördernde Mitglieder	Die Landkreise Landshut, Straubing-Bogen; die Stadt Osterhofen; die Gemeinde Adlkofen
Verbandsräte	Der Bezirkstagsvizepräsident von Niederbayern und die Oberbürgermeister der Mitgliedsstädte mit je zwei Mitgliedern ihrer Gremien
Herausgeber	Landestheater Niederbayern, Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut, 0871 / 922 08 0
Intendant	Stefan Tilch
Redaktion	Tinatin Bakhtadze, Dana Dessau, Dr. Michael Kohlhäufel, Konrad Krukowski, Peter Oberdorf, Swantje Schmidt-Bundschuh
Datum der Drucklegung	18. Juli 2023
Layout und Gestaltung	Konrad Krukowski & Peter Litvai
Bildkonzept	Peter Litvai
Fotos	Peter Litvai
Druck	PASSAVIA Druckservice GmbH, Passau

Das Landestheater Niederbayern wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.
Änderungen vorbehalten!